

Gustensaf

PREIS: 1.50

NR. 14 JAN/FEB 89

ACCÜSED

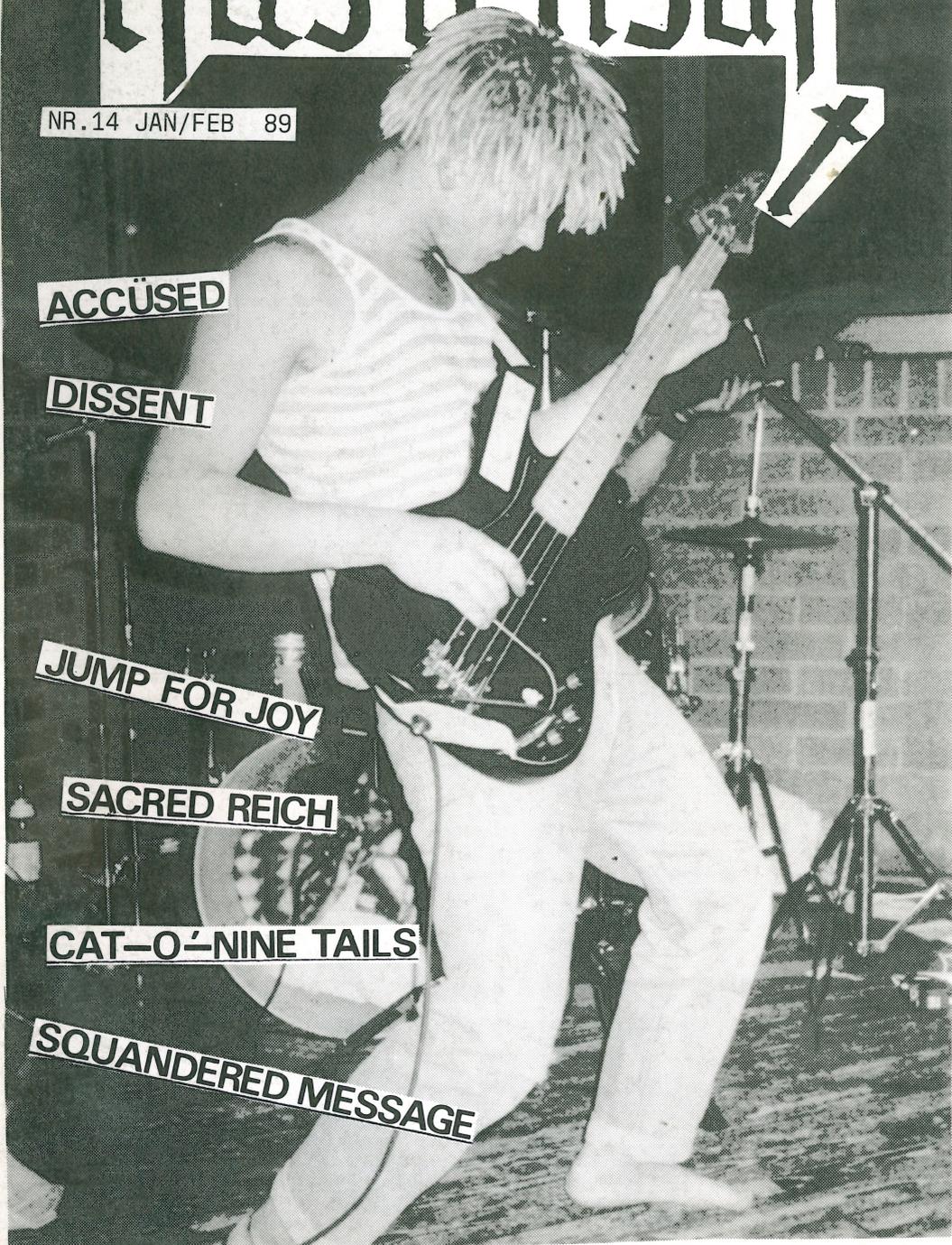
DISSENT

JUMP FOR JOY

SACRED REICH

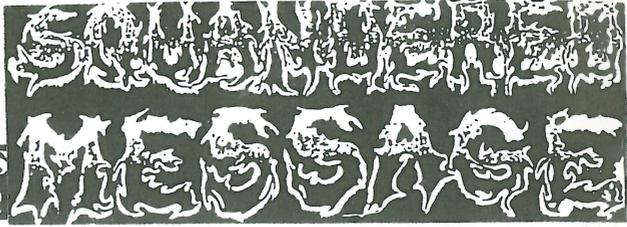
CAT-O'-NINE TAILS

SQUANDERED MESSAGE



Florian Helmchen packt aus:

Die grausame Wahrheit über:



ACHIM · GUITAR EL G · DRUMS
FLO · BASS ROTZE · VOIC

HUSTENSAFT-Exklusiv-Interview mit dem Bass-Spieler der Berliner Skandal-Band!!

HS: Erkläre doch bitte als Erstes den Zusammenhang zwischen SQUANDERED MESSAGE, BONZEN FANZINE und BONZEN RECORDS!

SM: Zündi, mit dem ich zusammen wohne, macht das Label und abgeben davon sind die drei Sachen völlig unabhängig voneinander. Natürlich will er durch Fanzine und Label seine Ideen und Ansprüche verwirklichen, und Label seine Ideen und Ansprüche verwirklichen, und beide arbeiten aber auf recht unterschiedliche Weise. Mit mir oder SM als Band hat das direkt nix zu tun, unsere beiden Platten sind auf DESTINY rausgekommen, aber es ist eine live-LP auf BONZEN-REC. geplant.

HS: Und was hältst Du von der Arbeit anderer Labels?

SM: Es gibt so viele Punkte, nach denen man Labels beurteilen kann. Neben den Bands, die sie machen, finde ich die Aufmachung der Platten wichtig und der Stil, mit dem die Leute ihr Ding betreiben. Vor allem ist es wichtig, daß man auch persönlich gut miteinander kann, daß es nicht nur so'n business-mäßiges Verhältnis ist. Gute Labels im Moment sind DESTINY, BONZEN



(aber hallo!), BOLK und ZORRO in Berlin. Dann gibts auch noch LANZELOT im hohen Norden Berlins, den Macher kenn ich aber nicht.

Von den Wessilabels finde ich mit Abstand X-Mist am Besten (ich hoffe, diese Werbung wird ausreichend honoriert!). Armins Platten haben einfach Stil, was Musik und Gestaltung der Scheiben betrifft, auch sein 'Geschäftsstil' ist korrekt. Ähnliches gilt auch für STARVING MISSILE, auch wenn Mikes Platten oft knallhart neben dem allgemeinen Geschmack liegen - oder vielleicht gerade deswegen. Auch WEIRD SYSTEM finde ich gut, auch wenn die im Gegensatz zu früher so gut wie keine einheimischen Bands mehr machen.

Zu den größeren Labels a la FUNKHOUSE, WE BLAST oder NUCLEAR BITE habe ich ein etwas gespaltenes Verhältnis, denn die verkaufen zwar ne ganze Menge, aber die Produktionen sind meist gnadenlos unoriginell. Bei jemand, der auf Plattencover gelbe Straightedge-Kreuzchen raufmalt, würde ich keine Platte machen wollen. Ich finde sowieso, daß in letzter Zeit kleinere Labels und selbstproduzierte Platten immer weniger Beachtung geschenkt wird - das ist total schade, weil gerade diese Platten meistens liebevoller gemacht sind und ich die DO IT YOURSELF-Einstellung viel unterstützenswerter finde.

Komischerweise sind es meist Leute, die selber nicht viel konstruktives auf die Reihe kriegen, die mit diesem Begriff besonders gerne um sich werfen. Kommerzialität ist für mich, wenn man eine Sache in erster Linie deswegen macht, um damit Kohle zu scheffeln. Wenn Leute z.B. behaupten, WE BITE oder FUNKHOUSE wären 'Kommerz'-und das behaupten ziemlich viele Leute - dann finde ich das schwachsinnig, einige peinliche kommerzielle Einflüsse gibt es aber schon in dieser, unserer 'Szene'. Zum Bleistift, wenn Bands ernsthaft Band-sporthosen, -brillen, -tampons oder weißfahnenhochaltes auf den Markt werfen. Auch ist die Usitte nicht ganz koscher, 7"EPs als 12"EPs wiederzuveröffentlichen, oder 12" Platten rauszubringen, die locker auf ne normale 7" aufgepaßt hätten - nein, Namen werden hier nicht genannt!

HS: Und sehr Ihr dabei einen Unterschied zwischen Kommerzialität und Professionalität? Wie definiert Ihr Professionalität?

SM: Klar gibts da einen Unterschied. Für Professionalität gibts einmal die wörtliche Bedeutung, daß man davon, daß man z.B. Musik macht, lebt. Der Begriff an sich ist in meinen Augen nicht wertend. Ich beurteile niemanden danach, wieviel Geld er/sie macht mit dem, was er/sie macht. Viel wichtiger ist doch, was und wie man etwas macht. Bands, die hundertausende von Platten verkaufen, müssen nicht automatisch Arschlöcher und Rockstars sein. Ehrliche und originelle Musik und Musiker gibt es ja nicht nur im Independentbereich oder im Punk.

Professionell im übertragenen Sinn ist, wenn man etwas mit viel Mühe macht und es hinterher irgendwie 'gut' aussieht (doofe Erklärung!). Das Gegenteil wäre dillettantisch. Sowohl professionell als auch dillettantisch kann positiv oder negativ gemeint sein, denn professionell bedeutet oft auch langweilig, und dillettantisch kann gerade sympathisch und originell sein (z.B. die YEASTIE GIRLZ, yeah). Professionalität ist also eher ein positiver Begriff als Kommerzialität.



HS: Was bedeutet für Euch denn in diesem Zusammenhang der Begriff 'Kommerzialität'?

SM: Dieser Begriff wird von vielen Leuten total inflationär benutzt, ohne daß er genau definiert wird. Für manche Leute sind Gruppen schon 'Kommerzschweine', wenn sie mehr als Spritzgeld für nen Gig haben wollen.

HS: Wieso hast Du das Wortspiel NUCLEAR BITE/WE BLAST benutzt?

SM: Weil beide gewisse Ähnlichkeiten, aber auch viele Unterschiede haben. Beide Labels sagen viel über Veränderungen im Punk/HC aus, die in den letzten Jahren stattgefunden haben. Meine Meinung über schwäbische Jungunternehmer wie Margit/Issi und Markus darulegen und Anekdoten über sie zu erzählen, wäre vielleicht ganz interessant, aber gehört irgendwie nicht hierher, deshalb läß ich's lieber (vielleicht demnächst mal am Lagerfeuer mehr dazu) bleiben.

Übrigens gibts jetzt ja auch noch METAL BITE und NEW BLAST, nicht zu vergessen METAL WIND und NEW BITE!

HS: Würden SM Kompromisse in der Musik eingehen, um damit viel Geld zu machen?

SM: Logo! Du hast doch die neue LP gehört, wir klingen jetzt nicht nur wie GUNS'N'ROSES, sondern sehen auch so aus! Hast Du Sandra schon den Backstage-Paß gegeben? Über die Frage zerbrechen wir uns die Köpfe, wenn die erste Firma mit nem Millionenvertrag vor der Tür steht, also nie.

HS: Und wie siehts bei Euch mit Arbeiten aus?

SM: Prima! Wir arbeiten für unser Leben gerne! Das Problem ist nur, daß wir mit den Sachen, die wir gerne machen, kaum Geld verdienen kann. Wenn uns jemand fürs Schlafen, Musik machen, Feiern und Faulsein bezahlen will, soll er sich melden! Solange dies nicht der Fall ist, müssen wir uns mit Sozikhle und Jobs behelfen.

HS: Ein anderes Thema: Eines Eurer Lieder heißt 'Social-Worker' und Ihr äußert Euch darin recht negativ über Sozialarbeiter. Soll das heißen, daß diese Leute Eurer Meinung nach überflüssig sind?

SM: Natürlich sind sie nicht völlig überflüssig, es geht um die Art, wie sie mit Dir umgehen. Zum Kotzen sind diese "Komm, laß uns jetzt darüber reden, DU!" Hippies, die einem manchmal über den Weg laufen. Sozialarbeiter haben am Objekt (z.B. an Punks) bestimmte Aufgaben zu erfüllen, die ihnen vom Staat

HS: Das hört sich aber nicht sonderlich positiv an.

SM: Der Text selber ist ironisch gemeint, ein Freund hat ihn geschrieben, als er selber einige Monate in einem Kindergarten arbeiten mußte (ABM-Maßnahme) Die Sozialarbeiter, die wir hier öfter sehen, sind völlig nett und entsprechen nicht dem Sozi-Bild, das ich grade beschrieben habe. Wir kommen gut mit ihnen aus.

HS: Es ist ja bei vielen Bands so, daß die Texte zwar interessante Themen beinhalten, meist aber von der Ausarbeitung ziemlich daneben sind. Was denkst Ihr über dieses Thema?

SM: Allgemein finde ich, daß man in Liedtexten nie ein differenziertes Herangehen und komplexe Themen erreichen kann, denn ein Text ist nur kurz und er besteht nicht nur aus Inhalt sondern auch aus Stil. Ich finde direkte Texte am besten, denn oft sind sie die einzige Möglichkeit, die Hirnzellen der Leute überhaupt zu aktivieren. Dadurch, daß z.B. 'Social Worker' oder 'Chainsaw' stilmäßig ziemlich krass sind, gelingt das noch am besten. Viele Leute haben allerdings irgendwie keinen Zugang zu Ironie oder Sarkasmus und nehmen alles wörtlich. Sehr gut finde ich auch gedichtmäßige Texte, wie z.B. einiges von T.O.D., die man auch ohne Musik gut lesen könnte. Wenn's um Gefühl geht, ist sowas optimal. Wenn ein Text ne Menge rettet. Umgekehrt kann das Thema, auch wenn es völlig klischeemäßig ist, überzeugend rüberkommen, unbedingt über Krieg/Religion singen will, wo wir ja alle drüber bescheidwissen, und wenn das dann Fear, War Means Death..."), dann find ich sowas nur und die Herangehensweise ist ultraoriginell. Ich finds schon wichtig über solche Themen zu singen (machen wir auch), aber die Phrasendrescherei, die im Punk Tradition hat, geht doch sehr auf die Nerven.

HS: Der Text von 'Chainsaw Massacre' richtet sich ja inhaltlich gegen Metal-Texte. Stilistisch unterscheidet er sich jedoch kaum von einem 'typischen' Metal-Text. Stellt Ihr Euch damit nicht auf eine Stufe mit den Bands, die solche Texte singen?

SM: Wenn man etwas schon existierendes karikiert, dann stellt man sich doch nicht wirklich damit auf eine Stufe, denn man meint es ja nicht ernst. Man macht es ja nur vorübergehend, um den Leuten (hoffentlich) etwas vor Augen zu halten.

HS: Denkst Du denn, daß Texte von Metal-Bands, sofern sie gewaltverherrlichend sind, ernst gemeint sind?

SM: Z.T. sicher nicht, Tatsache ist aber, daß sie von vielen Metal-Kids ernstgenommen werden. Ich unterstelle keineswegs allen Metalcombos, die über solchen Kram Texte machen, daß sie die Ernst meinen, ich unterstelle Ihnen viel eher Blähdheit (Ihnen fällt nichts Besseres ein) oder Geldgier (sie wissen, daß viele Leute auf sowas stehen). Unser Lied ist nichts weiter als eine Auseinandersetzung auf eine neue (?) Art mit einem alten Thema, zu singen 'Metal Attitude Sucks!', das ist mir etwas zu stumpf, das gabs ja auch schon 2658 Mal vorher.

HS: Als Berliner hat man doch ein 'besonderes' Verhältnis zu unser aller Nachbarstaat DDR. Was denkst Du über die DDR, was fällt Dir dazu ein?

SM: Ne ganze Menge fällt mir dazu ein: Die DDR entstand als Folge des 2. Weltkriegs und der Teilung des 'Deutschen Reiches', welche auf der Potsdamer Konferenz im Juli/August des Jahres 1945 zwischen den 4 Besatzungsmächten ausgehandelt wurde. Aus der Sowjetischen Besatzungszone entstand 1949 die DDR. Soweit ein kleiner Ausflug in die Geschichte. Ich finde die DDR echt doof, immer muß man durch die nervigen Kontrollen, wenn man seine Freunde in Westland besuchen will oder dort einen Auftritt absolvieren will. Manchmal kontrollieren einen die

gegeben wurden, insofern ist ein partnerschaftliches Auskommen mit ihnen nicht leicht, besonders, wenn sie raushängen lassen, daß sie eigentlich doch eine Stufe höher stehen als man selbst.

12 Uhr
21 Uhr

TRUNK

Grenzkons zells ganz doll, dann lesen sie die ganzen Panzines, die wir mitgenommen haben und durchsuchen die Koffer, das ist dann sehr anstrengend. Außerdem lassen die unsere Brüder und Schwestern nicht raus, bis auf die Ausnahmen. Und zu den Punkern sind die auch gemein und stecken die in den Knast wegen total nichtigen Gründen. Ich will da nicht leben müssen.

P.S. Eine ernsthafte Auseinandersetzung mit dem Problem ist zu umfangreich, als daß ich sie hier versuchen will. Wir haben einmal in Ost-Berlin gespielt und es war eine tolle Erfahrung aber zugleich der totale Hammer, den man nicht so einfach verarbeiten kann.

HS: Seid Ihr als Band politisch?

SM: Nö, im direkten Sinne nicht. Ich gehe ab und zu auf Demos, aber nicht mehr so oft wie früher (auf Demos kann man immer prima SLIME, DAILY TERROR, FEHLFARBEN usw. hören). Demos sind wichtig, um zu zeigen, daß es noch Leute gibt, die sich trotz der allgemeinen Apathie noch Gedanken machen und Ihre Meinung äußern. Mit Demos erreichen tut man aber letztendlich nichts, auch habe ich manchmal Zweifel, ob ich auf der richtigen Veranstaltung bin, wenn ich Feierabendautonome sehe, die (ich hab's mit eigenen Augen gesehen) nach der Anti-IWF-Demo zu ESSO gehen, um sich dort ne COKE zu kaufen. Solche Leute haben offensichtlich nicht allzu viel verstanden, sie sind aber auch nicht repräsentativ. Das ist auch einer der Gründe, warum ich nicht selber direkt politisch aktiv bin. Ich will nicht zu einer Gruppe gehören, die im Glashaus sitzt und kräftig Steine schmeißt.

HS: Was wären für Euch denn sinnvolle politische Aktionen?

SM: Vor allem direkte: Blockaden, Strommasten kippen, Aktionen gegen Tierversuchslabors, gegen die Militärische Infrastruktur, gegen Nazis etc. Grundsätzlich Sachen, die eine direkte Wirkung haben, auch wenn der Schaden meist gering ist. Solche Aktionen sind auch für Ottonormalverbraucher leicht nachzuvollziehen auch straighte Leute kapieren, WARUM man etwas gemacht hat und fangen vielleicht sogar an zu denken.

Den Leuten fehlt das Bewußtsein, wirklich etwas ändern zu können, was für den Einzelnen ja auch zutrifft. Inzwischen müßte jeder Trottel begriffen haben, daß die Herrschaft des Geldes über existenzielle Sachen wie die Natur zu immer schlimmeren Katastrophen führen die das nicht wirklich ändern wollen. Wegen der Aparthie der Massen bleibt also alles beim Alten. 1930 haben 4,5 Millionen Menschen die KPD gewählt, nicht, daß der Kommunismus die tolle Alternative wäre, aber das zeigt immerhin, daß damals viele den Wunsch nach einem grundlegenden Kurswechsel hatten in eine nicht so geldorientierte Gesellschaft. Heute existiert sowas überhaupt nicht mehr.

Mit der gegenwärtigen Situation muß man sich also irgendwie arrangieren und sehen, wie man trotzdem ein Leben nach den eigenen Vorstellungen führen kann und innerhalb welcher Gruppe diese am besten umzusetzen sind. Nach Aussen kann man versuchen, den 'normalen' Lauf der Dinge zu stören, auch wenn sich dadurch gesamtgesellschaftlich nix ändern wird.

In Deutschland haben direkte Aktionen keine Tradition wie z.B. in England. Dort gibt es Unmengen von militanten Gruppen, vor allem wenn es um animal-rights geht. Diese haben einen erstaunlich breiten Rückhalt in der Bevölkerung, auch bei vielen straighten Leuten. Wenn einen z.B. die SHELL-Tanke an der Ecke stört, kann man was dagegen machen, weil man damit etwas zum Ausdruck bringt und nicht, weil SHELL dann Pleite geht oder die Apartheid in Südafrika zusammenbricht. Durch die Frauen in 'Greenham Common' wird die nukleare Abrüstung nicht eine Sekunde früher kommen, aber Solche Aktionen sind total wichtig und sinnvoll.

Leute, die sowas durchziehen verdienen totalen Respekt. Niemand in der Band nimmt z.T. aktiv an sowas teil, auch wenn wir mit vielen Sachen sympathisieren zu anderen Sachen haben wir z.T. völlig unterschiedliche Vorstellungen. Wir wollen in erster Linie zusammen Musik machen und Sachen, bei denen wir nicht übereinstimmen, halten wir aus unseren Texten raus. Den Einfluß, den Bands mit ihren Texten haben raus ist sowieso minimal. Überleg mal, wie wenig Leute sich wirklich mit den Texten auseinandersetzen und



HS: Denkt Ihr, daß man überhaupt etwas in unserm Land ändern kann?

SM: Es ist völlig unrealistisch, daß sich in absehbarer Zeit was grundlegendes ändern wird. Die große Mehrheit der Leute in den westlichen 'Demokratien' stellt die gegenwärtige Situation nicht in Frage, weil sie entweder durch Maßnahmen der Herrschenden (Medien, Drogen, oberflächliche Unterhaltung etc.) ruhig gehalten wird oder es ihr objektiv gesehen gut geht (2/3 Gesellschaft). Demokratie ist Diktatur der Mehrheit, und wer die auf seiner Seite hat, bzw. sie in seinem Sinne manipulieren kann, hat das Sagen. Die kleine Gruppe von Leuten, die die Schlüsselpositionen besetzt (MIK, Politiker, Medien), hat die Macht, es ist also im Prinzip eine Oligarchie, die Herrschaft von wenigen - das ist auch völlig systemunabhängig in Ost und West. ...machen Bö... zu Pollack Winterfe... enauso.



wer sie dann auch noch so versteht, wie sie gemeint sind, wenn es nicht hohle Phrasen sind. Wir schreiben über alle Sachen, die uns so durch den Schädel gehen, das kann man auch nicht so leicht als 'persönlich' oder 'politisch' in Schubladen packen.

HS: Du siehst u.a. Drogen als Mittel der Herrschenden um das Volk ruhig zu halten. Wie ist das mit Deinem eigenen Drogenkonsum (den ich Dir einfach mal so unterstelle)? Befürwortest Du damit nicht etwas, was Du eigentlich ablehnst. Wie definierst Du denn 'Drogen'?

SM: Zu diesem Thema haben wir in der Band total unterschiedliche Standpunkte. Mein Drogenkonsum im Moment geht gegen null (falls das jemand interessiert). Unter Drogen verstehe ich nicht nur Feuervasser Rauchwaren oder Pulvers, sondern eigentlich alle Sachen, die abhängig und/oder stumpf machen können. Andere Drogen sind z.B. die Glotze oder Zucker.

HS: Existiert für Euch ein Gottesbild? Wie steht Ihr zur Religion? Könnt Ihr Euch ohne Gottesbild die Welt erklären?

SM: Wenn jemand an Gott glauben will, dann ist das von mir aus o.k., solange er/sie mich damit in Ruhe läßt. Auch sind Glaube und organisierte Religion (Kirche, Tempel, Papst und ähnlicher Schnickschnack) überhaupt nicht dasselbe. Offensichtlich müssen viele Leute an irgendetwas glauben wenn sie schon nicht an sich selber oder an ihre Mitmenschen glauben können.

Ob die Welt auch ohne die Existenz eines höheren Wesens für uns zu erklären ist, ist doch im Prinzip völlig unwichtig. Vielleicht ist das Verständnis des Entstehens des Universums und dessen Gesetzmäßigkeiten für den menschlichen Geist schlicht nicht möglich (obwohl ich das nicht glaube). Was ist schon der Mensch??? Vielleicht ist der menschliche Geist als Maßstab für die universellen Probleme völlig unzureichend.

Immer, wenn der Mensch mit seinen Denkstrukturen sich bestimmte Phänomene nicht erklären kann, bemüht er irgendwelche höheren Instanzen wie z.B. Götter. Organisierter Glaube ist so mit das allerübelste, was der Menschheit bisher passiert ist. Er erlegt den Menschen z.T. völlig unsinnige Regeln auf und ruiniert ihr Leben mit Hinweis auf ein imaginäres 'Leben nach dem Tod'. Außerdem hat organisierte Religion wohl die meisten Menschenleben verschwendet und hetzt auch heute noch ganze Völker gegeneinander.

HS: Wie siehts bei Euch mit Live-Auftritten aus?



SOCIAL WORKER

JON

I'm five years old again
Christ - this social worker is a pain!
Now you wanna hold my hand?
Look! I'm not nice, I'm fucking bad!
I don't wanna see the girls and boys,
Let them play with their fucking toys.
I don't want your fucking tea,
Go and get the fuck away from me!
All your ideas are full of shit,
Everything you do makes me sick,
Don't smile at me like that
You're a fucked up fucking fucker,
Now how about that?!

- Shut your fucking gob
- Shut your fucking trap
- You don't fucking know where the fuck it's at!

SM: Hm, eigentlich ganz gut, aber wir spielen immer noch viel zu wenig. Gigs machen schockt! Man kommt rum und lernt viele nette Leute kennen oder auch nicht. Scheiße ist nur, daß auftreten, gerade für Bärlicher Kapellen, mit soviel Aufwand verbunden ist wir müssen fast immer mindestens 1000 Kilometer fahren wenn wir irgendwo aufspielen sollen. Und ständig geht irgendwas kaputt (Bandauto, Verstärker etc. kennt man ja), das ist reichlich nervig. Bei Auftritten passieren auch oft lustige Sachen, z.B. daß die Bühne zusammenbricht (in Ottobrunn). Ein weiterer wichtiger Punkt ist, daß man viele gute Bands sehen kann, ohne Eintritt zahlen zu müssen, will!

HS: Irgendwelche abschließenden Kommentare?
SM: BLAFASSELTRÖT! Vielen Dank an alle, die es geschafft haben, dieses Interview bis zum Ende durchzulesen! Wir grüßen alle unsere Freunde!!!

SQUANDRED MESSAGE-Kontakt:
Florian Helmchen
Böckstr. 39
1000 Berlin 61
West-Deutschland



JAN

SOCIAL UnREST

MENTAL BREAKDOWN

Live LP mit 15 Stücken

Weiterhin erhältlich:

Septic Death -
somewhere in time 7.



(Impassioned Youth) -
don't listen LP

Wiederverkäuferliste erhältlich!

LP: 15,-DM inkl.
Porto

7.: 6,-DM "



Im Moore 8
3000 Hannover
WEST-GERMANY

so machten wir auch eine Menge neuen Stoffes dort. Und dann sagt man uns, daß wir in Europa touren und so brachten wir das gleiche Programm, das wir live gespielt hatten, die gleichen Lieder mit hier herüber. Und es scheint gut zu gehen; es geht gut.

THORSTEN: Warum habt ihr solch ein Symbol wie Martha Splatterhead gewählt? Woher habt ihr es?

BLAINE: Aus unseren Köpfen.

THORSTEN: Was wollt ihr mit jhr verkörpern? Was wollt ihr mit ihren Morden sagen?

BLAINE: Sie ist wie eine visuelle Erscheinung, wie eine Phantasiegestalt. Sie geht aus und tut, was wir nicht tun können.

THORSTEN: Und diese Phantasie kann man nicht mit der Realität vergleichen?

BLAINE: Nein.

THORSTEN: Nein?

BLAINE: Nicht mit unserer Realität.

THORSTEN: Da ist keine Message?

BLAINE: Keine Message mit Martha Splatterhead, ihr wißt, wir sind nicht wie ANTHRAX. Sie...

TOM: ...stehlen...

BLAINE: ...stehlen alles. Sie haben ein Lied über eine Stephen King-Geschichte oder ein Lied über irgendeinen Film oder über einige Comic-Charaktere. Alles was wir haben ist unser Eigenes.

TOM: Wir haben es erschaffen und wenn es einmal beliebt wird, weil wir es nicht gestohlen haben, dann mögen es die Leute.

BLAINE: Wir könnten unser nächstes Album haben und jedes Lied könnte über irgendeinen tollen Film, über ein tolles Buch oder über irgendetwas in dieser Richtung sein.

TOM: Aber das ist viel zu leicht. Erscheint euch das nicht auch leicht? Einen Film zu sehen und dann ein Lied über diesen Film zu schreiben. Das ist viel zu leicht. Der Typ, der das macht, hat nicht wirklich seinen Kopf benutzt. Ich denke nicht, daß ich so etwas machen würde.

Photos und Lay-Out: THORSTEN



HOLGER: Eure Musik ist mehr Metal-beeinflußt auf euren letzten Alben als auf eurem Ersten. Denkt ihr nicht, daß es ein bißchen langweilig ist, Metal-Musik zu machen? Also Musik, die andere schon seit Jahren spielen.

BLAINE: Ja, das Metal-Zeug, von dem wir beeinflusst werden, ist neu. Ihr wißt, daß wir 1980/81 alle DISCHARGE und dieses L.A.-Zeug gehört haben, aber es würde dumm für uns sein, nur weiterhin solche Sachen, die aus der frühen 80er Hardcore-Szene sind, zu spielen.

HOLGER: Aber Soli zu spielen gehört irgendeinem zum Hardrock oder zum Heavy-Metal.

TOM: Ich kann keine Soli spielen. (lacht)

BLAINE: Es sind keine Soli, es ist mehr so neet neet neet... (beginnt zu piepsen und zu knirschen)

TOM: Ich berühre immer nur die hohen Saiten. (lacht schon wieder)

BLAINE: Ja, und es sind vielleicht zwei Soli auf unserer Platte.

ALEX: ...fünf Soli, drei Breaks, drei weitere Soli...

BLAINE: Total lang...nideldidididididid (gibt sololähnliche Geräusche von sich)

ALEX: Das ist immer einfach.

HOLGER: Mögt ihr Bands, die die Soli spielen?

TOM: Wie? Wenn jeder die Bühne verläßt und der Gitarrist steht dort...? Nein,

das ist dumm (lacht), das ist wie Masturbation auf der Bühne. Schaut auf mich, schaut auf mich... (macht masturbationsmäßige Bewegungen)

BLAINE: Ich kann Gitarre spielen... ich kann es...

TOM: Das ist dumm. Das gleiche mit dem Schlagzeug und das gleiche mit dem Bass,

entschuldige, daß ich das sage (schaut auf Alex). Ich denke, das ist langweilig.

Ihr wißt, wie METALLICA, wie Cliff Burdon. Er war ein Gott, aber er war langweilig. Er war ein langweiliger Gott.

BLAINE: Jeder kann es machen, es ist aber nur, daß sie damit Geld verdienen, weil sie berühmt sind.



eds
same
- bar
dge
mit be
Hein
s alit
A w

dale
dre
11 J
7 dex
s H
ine
44
om
as
og
J..
12

THORSTEN: Warum habt ihr eure neue LP unter Lizenz bei WE BITE veröffentlicht? Habt ihr keine Angebote von anderen Labels bekommen?

BLAINE: Nein, ich denke nicht. Das war das einzige Label, das wir kannten.
TOM: Ich wollte auch nicht mit ROUGH JUSTICE verhandeln, aber COMBAT, sie sagten: heh, wir haben eine Alternative zu ROUGH JUSTICE. Es ist ein Typ in Deutschland von WE BITE Records, und ich bin froh, daß wir von ihnen gehört haben. Ich denke, das ist fein, aber ich denke auch: ROUGH JUSTICE -- groß und riesig, eine große Gesellschaft oder so was ähnliches, ich denke, ich weiß es aber nicht.

HOLGER: Du magst ROUGH JUSTICE nicht?
TOM: Ich weiß es nicht. Ich habe wirklich nicht mit ihnen verhandelt. Wir haben nicht mit ihnen gehandelt; sie brachten nur unsere Platte raus. Aber ich dachte nur, daß sie uns vielleicht nicht wieder unter Vertrag haben wollten oder so ähnlich. Oder vielleicht wollte COMBAT denen unseren Deal nicht mehr anbieten. Ich weiß es nicht. Ich bin froh über WE BITE. Sie scheinen wirklich cool zu sein. Sie machten uns T-Shirts, stellten uns unsere Tour zusammen und flogen uns hierher (lacht).

BLAINE: Das kostet eine Menge Geld.
TOM: Ja, das ist mehr als jedes US-Label jemals getan hätte. Das ist mehr als positiv.

HOLGER: Warum ist eure zweite LP nicht in Europa veröffentlicht?
TOM: War das "Maddest stories ever told" nein...

HOLGER: "More fun than an open Casket Funeral."
BLAINE (lacht): Sie wurde in Europa veröffentlicht. Sie war auf ROUGH JUSTICE. Sie leisteten wirklich eine scheiß Arbeit.

TOM und BLAINE: Keine Promotion.

TOM: Ich habe niemals eine Anzeige in irgendeinem Zine gesehen.

HOLGER: Ist sie in England veröffentlicht?

BLAINE und TOM: Jaja.

HOLGER: Ich habe sie nie gesehen. Ich habe nur die Us-Version.

TOM: Von COMBAT. Aber sie kostet auch viel, einen stolzen Preis in den Geschäften.

THORSTEN: Ist die Musik ein Vollzeit-Job für euch? Könnt ihr von eurer Musik leben?

BLAINE: Manchmal.

THORSTEN: Manchmal?

BLAINE: Es kommt darauf an.

TOM: Es ist manchmal erschreckend, weil wir all unser Geld für T-Shirts und Touren ausgeben und dann haben wir kein Geld für Essen oder können unsere Mieten und Rechnungen nicht bezahlen. Dann muß etwas geschehen und wir können vielleicht 'nen Gig machen und dann haben wir wieder etwas Geld.

THORSTEN: Aber ihr habt großen Spaß?

TOM: Jaja, die meiste Zeit.

BLAINE: Wenn wir keinen Spaß hätten, würden wir es nicht machen.

THORSTEN: Was ist für euch der größte Spaß?

TOM: Live spielen, touren, das ist soweit das Beste.

BLAINE: Alles drumherum ist spaßig.

HOLGER: Wie viele Platten verkauft ihr in den USA? Von einem Album?

BLAINE: Das ist schwer zu sagen, weil sie uns nicht die Wahrheit sagen. (alle lachen) Weil sie uns sagen, daß wir nur 10.000 Platten verkaufen, aber da sind andere Bands, genau wie wir, die 50.000 oder 60.000 verkaufen. So ist es dann genauso, als wütest du es nicht.

THORSTEN: Sind viele Leute bei euren Shows in den USA?

BLAINE: Es kommt darauf an, wo wir spielen.

TOM: In unserer Heimatstadt sind es eine ganze Menge, weil wir dort leben und dort oft spielen.

HOLGER: Bekommt ihr eine Menge Post?

Auch aus Europa?

TOM: Jaja, der Briefkontakt ist großartig. Wir lieben Post.

BLAINE: Eine Menge Post.

HOLGER: Beantworte ich alle Briefe?

TOM: Ja.

BLAINE: Eventuell.

TOM: Es dauert eine Weile. Die Post ist unsere größte Ausgabe, finanziell gesehen.

JÜRGEN: Eine Menge Metalfans hören eure Musik. Mögt ihr einig Metalbands?

TOM: Ja.

JÜRGEN: Welche Bands mögt ihr?

TOM (zeigt auf Alex): Er mag eine Menge von diesen neuen scheiß Crossover-Zeug sehr gerne, weil die Drums wirklich klingen. TESTAMENT und solches Zeug, die Stimmen jähäh (fängt an zu querschen), aber die Drums sind wirklich großartig und die Gitarrenarbeit ist wirklich cool.

JÜRGEN: ...und METALLICA?

TOM: METALLICA, oh ja.

BLAINE klatscht.

TOM: KREATOR und VOIVOD.

Aber andererseits auch eine Menge Rap. Dazu kann man gut fahren, wenn du in deinem Auto sitzt. Du kurbelst die Fenster runter, überholst die anderen und rufst: Fuck You! Fuck You! (alle lachen)

HOLGER: Eines meiner Lieblingslieder von "Martha Splatterhead" ist "Take my Time". Wovon handelt der Text?

TOM: Das ist ein sehr altes Lied. Ich kann es nicht mehr genau sagen. Das kam so aus unseren Köpfen.

BLAINE: Es ist schwer zu sagen, weil das Lied geschrieben wurde, als alle noch auf der High-School waren. Es ist 6 Jahre her, so ist es schwer zu sagen.

TOM: Es handelt vom Erwachsenwerden...

BLAINE: ...von böser Jugend, die aufwächst, irgendwie sowas, denke ich...

HOLGER: Werdet ihr "Fucking for Bucks" spielen? Es ist sein Lieblingslied (zeigt auf Jürgen).

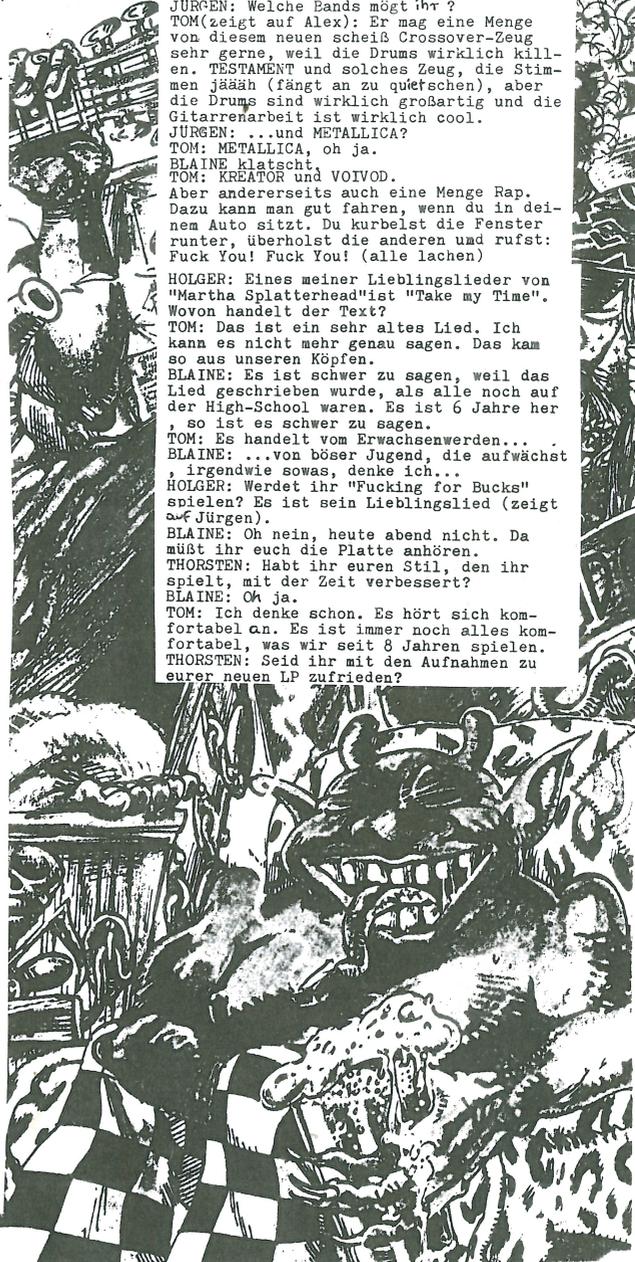
BLAINE: Oh nein, heute abend nicht. Da müßt ihr euch die Platte anhören.

THORSTEN: Habt ihr euren Stil, den ihr spielt, mit der Zeit verbessert?

BLAINE: Oh ja.

TOM: Ich denke schon. Es hört sich komfortabel an. Es ist immer noch alles komfortabel, was wir seit 3 Jahren spielen.

THORSTEN: Seid ihr mit den Aufnahmen zu eurer neuen LP zufrieden?



skind
a shreds
the la
r is m
ar a m
finds a
wather
entity
th b
th he
or sol
dand
dream
o drea
a body
en by
dirty
ll the
anger
songs

take
Lane
ite aft
it in th
nothin
depre
feelin
up all
dull c
ories
not
worlds
a lonely place
on my own... all alone...

Fuckin' for Bux
all yo
you
band
for
d yo
us
we
Fuci



Blaine: Oh ja.
TOM: Ja. Hast Du sie schon gehört?
THORSTEN: Bis jetzt noch nicht.
TOM: Sie sollte aber schon seit einer Woche draußen sein.
THORSTEN: Ja, seit dem 15. November.
TOM: Wir haben sie nicht mitgebracht, weil wir hier herüber geschlichen sind. Wir haben dem Zoll oder der Einwanderungsbehörde nicht erzählt, daß wir eine Band sind. Wir haben denen erzählt, daß wir als Touristen herüberkommen. Deshalb haben wir auch nichts mitgebracht, wo draufstand ACCUSED oder was hätte erkennen lassen, daß wir eine Band sind. Wir sagten: Ja, wir sind nur Touristen und wir haben Gitarren, weil wir es einfach lieben überall zu spielen, wohin wir auch gehen. Deshalb brachten wir keine Platten und T-Shirts mit rüber.
HOLGER: Ich sah im THRASHER ein Photo von einem oder zwei Bandmitgliedern, die in einer Anzeige gekatet sind. Habt ihr irgendwelche Verträge mit Skatefirmen?
Blaine: Bis jetzt noch nicht, aber wir versuchen es.
THORSTEN: Wollt ihr eure eigenen Bretter haben?
TOM: Ja, wir lieben es.
THORSTEN: So wie GANG GREEN?
Blaine: Unsers wird besser werden als theirs.
TOM (zeigt auf Blaine): Er hat einen Freund, der eins desingt hat. Niemand hat es bis jetzt gesehen und es ist wirklich cool. Wir lieben unsere gute alte Martha.
HOLGER: Wenn es rauskommt, schickt uns eins.
TOM: Jaja, wir werden, wenn es erscheint. Du bist der erste, den wir fragen werden.
HOLGER: Okay. (alle lachen)

Stien
Her C
the S
she p
your
she f
To A!
don
ity
her a
you fe
your
you'
upar
as ye
gnott
its been a good night for
M...
ALL THIS...
ACCUSED - Thanks John
Blaine: Wir machen auch einen Film.
HOLGER: Splatter-Film?
TOM: Splatter-Film, ja natürlich. Wirklich blutig.
ALEX: Extra blutig.
TOM: Es ist so ein Typ in New Orleans, Louisiana in den Staaten. Er will ein paar Lieder von uns mit draufnehmen.
HOLGER: Habt ihr irgendwelche Live-Videos rausgebracht?
TOM: Was? Live-Videos? Ja, wir haben eins, aber es ist auf amerikanischem VHS.
Blaine: Wir verkaufen ein Video durch unseren Vertrieb.
TOM: Du kannst es für 20 Dollar kriegen. Aber es ist lang. Es ist ziemlich gut, ich habe es selbst gemacht. Ich habe zu Hause gegessen; mit zwei Maschinen alles zusammengeschnitten und so habe ich es gemacht.
THORSTEN: Wollt ihr mit dem Begriff "Skaten" in Verbindung gebracht werden?
TOM: Wirklich nicht. Es ist aber okay, weil wir selbst skaten.
Blaine: Aber wir skaten schon seit langer Zeit und es ist nicht wichtig für uns, daß uns Leute, die wissen, daß wir skaten, uns deswegen mögen. Es ist für uns wie Essen. Wir essen genauso wie wir skaten.
TOM (lacht): Es ist eine Sache, die wir tun, aber wir machen es nicht, weil es cool oder trendy ist. Siehst du nicht, was in der Skater-Szene passiert? Skatest du selbst auch?
THORSTEN: Ja.
It has been terminated
it
arg
red
M...
ALL THIS...
ACCUSED - Thanks John
Blaine

TOM: Ja, siehst du nicht die Bands und das ganze Zeug in der Richtung; die ganzen Poser nach dem Motto: Schaut her, ich skate, schaut mich an...

THORSTEN: Schaut her, ich habe ein neues Skateboard...

TOM: Jaja. Ich finde das so dumm.

HOLGER: GANG GREEN mit einer Ramp auf der Bühne.

TOM und BLAINE: Jaja, genau.

HOLGER: Wie denkt ihr darüber?

TOM: Ich weiß nicht was das alles soll. Ich glaube nicht, das sie das Skaten so sehr lieben. Sie versuchen, Geld daraus zu machen. Du siehst es an den Skatern, die denken: Oh, cool, GANG GREEN, die skaten; alles klar, laßt uns ihre Platte kaufen. Das ist der Weg wie sie ihre Platten verkaufen. Das ist wie Ausbeutung.

HOLGER: Ihr würdet euch also nie eine Skate-Band nennen?

TOM: Nein, nie. Wir skaten, aber wir würden uns nicht Skate-Band nennen. Ich skate seit ich 11 bin. Jetzt bin ich 23.

HOLGER: Was ist mit dem Sound der neuen Platte? Ich denke, "Martha Splatterhead" ist kraftvoller als die zweite.

TOM: Wir hatten halt nicht so viel Geld.

BLAINE: Unsere neue Platte kostet ungefähr 6000 Dollar an Produktion. "Return of Martha Splatterhead" kostete 200 Dollar.

TOM: Aber wir haben sie in der gleichen Zeit gemacht.

HOLGER: Sind die Lieder auf dem neuen Album besser als auf dem Letzten?

TOM: Ich denke die Lieder sounden besser.

BLAINE: Bessere Produktion. Ja, die Produktion der letzten Platte war ziemlich schlecht.

HOLGER: Ein bißchen.

BLAINE: Das kommt daher, daß wir die Platte drei bis viermal auf dem gleichen Tape aufgenommen haben, so daß dort eine Menge Drop-Outs waren.



TOM: Du weißt, wenn du zu Hause eine Casette tausend mal überspielt; es ist genau das gleiche.

THORSTEN: Wie lange habt ihr für eure neue LP aufgenommen?

BLAINE: Wie lange es gedauert hat?

THORSTEN: Ja.

BLAINE: Sechs Tage.

THORSTEN: Habt ihr auch unveröffentlichte Lieder?

TOM: Ja, wir spielen sie live, aber nicht auf Tape.

HOLGER: Was ist mit der Stimme, sie klingt ziemlich verrückt. Zerstörst du deine Stimme?

BLAINE: Nein, nein, ich zerstöre sie nicht. Ich habe zwar eine Erkältung, aber ich singe trotzdem.

HOLGER: Trinkst du irgendwelchen Whisky dafür?

TOM: ...zerbrochenes Glas...(lacht)

BLAINE: Nichts. Ich gehe nur auf die Bühne.

THORSTEN: Was denkt ihr über kleine Fanzines? Gibt es viele Fanzines in den USA?

TOM: Oh ja, wir machen eine Menge Interviews. Die einzige Sache, die wir nicht mögen, ist, daß sie uns lange Interviews schicken und dafür Photos, Demos und Platten wollen, aber sie schicken uns nichts. Nur einen Brief, in dem sie schreiben, daß sie all dieses Zeug haben wollen, aber sie schicken uns noch nicht einmal ein Zine. Meiste Zeit bekommen wir kein Fanzine, aber wir versenden viel neues Material. Eine Menge Leute sagen einfach nur: ich mache ein Fanzine, also schickt mir das Zeug, aber sie tun es nicht.

HOLGER: Möchtet ihr noch etwas sagen?

THORSTEN: Euer letztes Wort?

TOM: Schreibt uns.

BLAINE: Schreibt uns. Schickt uns euer Geld.

THORSTEN: Danke.

BLAINE und TOM: Dank an euch.

KOMA-TAPES PRESENTS:

KOMA 008

Does every sound have a meaning?

22 songs by the following bands:

60minutes of music in good quality!!!

JUNK SCHIZO
DISTORTION X
DREAM POLICE
ATOMIC GODS
FEARLESS VAMPIRE KILLERS
FLOWER BUDS
P.E.D.
GIL

NO COMMENT
DEAD FACTS
TARGET OF DEMAND
INSOLENT RESPECT
BLATANT YOBS
URBAN GHETTO
KELLERGEISTER
SYSTEMATIC DEATH

GRINNING KIDS
AFFIRMATIVE ACTION
THE STENCH

5 DM plus 1.40 DM Porto (West-Germany)
7 DM postpaid Europe
10 DM postpaid Overseas

This compilation-tape is available from:

Thorsten Zahn
Fritz-Erler-Str. 45
4708 Kamen
W.-Germany

ASK FOR WHOLESALE-RATES !!!!

COMIX

Christin/Bilal "Die Kreuzfahrt der Vergessenen"

Dieses Album beinhaltet einen sehr guten politischen Comic, der zwar im Science Fiction Bereich angesiedelt ist, dessen Aussage aber klar und eindeutig ist und auch für unsere Zeit gilt. Es geht um ein militärisches Experiment mit der Schwerkraft, durch einen Fehler bzw. das Eingreifen einer geheimnisvollen Person jedoch schwebt plötzlich ein ganzes Dorf. Der unverwechselbare Zeichenstil Bilals macht diese Geschichte zu einem wahren Genuß! Carlsen Verlag/19.80 DM/bunt/60 Seiten

M. Weyland "Ariane-Die List der Kriegerin" Band 4

Zwar ist dieser Band als Nr.4 in Deutschland erschienen, dürfte aber chronologisch noch vor den bisher hier erschienenen Alben einzuordnen sein. Schon der Zeichenstil unterscheidet sich von den anderen Bänden, ist er doch wesentlich unangereifter und einfacher, auch größer. Nichtsdestotrotz kommt man in den Genuß einer netten Fantasy-Geschichte, mit Kämpfen, Hinterhalten und Intrigen. Etwas stört mich nur an der Person Ariane, die mir doch etwas zu Allwissend und überheblich geschildert wird. Ganz okay, die ersten drei Alben sind aber besser! Reiner Feest Verlag/12.80 DM/46 Seiten, bunt

"GRAZY" Nr.2 Comic-Zine

Teilweise wirklich sehr lustige Stories liefert hier Frank Friedrich in seinem Comic-Zine ab, die dazu auch noch in einem recht gutem Funny-Stil gezeichnet sind. Natürlich noch nicht ganz ausgereift, die Zeichnungen, aber sehr vielversprechend für die Zukunft. Am besten gefällt mir die Geschichte, in der sich die verschiedenen klassischen Horrorfiguren aus alten Filmen vermischen. In diesem HUSTENSAFT findet ihr übrigens eine einseitige Story von Frank, auch die Überschrift dieser Seite ist von ihm neu gestaltet worden (die alte war wirklich grauenhaft). Bestellt das Fanzine ruhig mal bei: Frank Friedrich (kostet 3.- plus Porto)/Friedrich-Petri-Str. 28/4937 Lage

"COMIC TRASH" Nr.3

Schon recht professionell aufgemacht bietet dieses Comic-Zine einerseits auch sehr gut gemachte Zeichnungen und Collagen, andererseits aber auch ein paar noch sehr einfache und unreife Stories. Auch inhaltlich ist abwechslung geboten, skuriles und lustiges wechselt sich ab. Insgesamt lohnt sich das Heft, zu bestellen bei: Fredy Engel/Unistr.5/4800 Bielefeld

Malet-Tardi "120, Rue de la Gare" Band 1+2

Verdammt teuer sind diese beiden Bände, dafür lohnt es sich aber auch! Der Zeichner Tardi hat zusammen mit dem Autor des Romans "120, Rue de la Gare" Malet einen Comic-Roman erschaffen, der es in sich hat! Zwei Bände, der erste mit 110 Seiten, der zweite mit über 90 Seiten Inhalt bieten einen klassischen französischen Krimi mit hervorragenden schwarz/weiß Zeichnungen, die den Leser in die damalige Zeit (zwischen 1940 und 1945) hineinversetzen. Nestor Burma ist ein Privatdetektiv, wie man ihn sich vorstellt, mit Mantel und Pfeife, im Gefangenenerlager hört er von einem sterbenden Gefangenen nur die Adresse 120, Rue de la Gare. Auf der Heimreise nach Paris trifft er auf einem Bahnhof einen alten Kollegen, doch noch bevor die beiden miteinander sprechen können, wird dieser erschossen und stirbt, nachdem er Burma nur noch die Adresse 120, Rue de la Gare zurufen kann. Es lohnt sich!
EDITION MODERNE/Postfach 4626/2

Paolo Eleuteri Serpieri
"Morbus Gravis-Band 1 + 2"

Band 1 ist schon 1987 erschienen, der zweite Teil jedoch ist brandneu. Zu lesen ist eine brutale Science-Fiction Geschichte, es geht um Mutanten, Soldaten und einer gnadenlosen Religion. Dazwischen lebt Druuna, so auch der Name des zweiten Albums, ihr Lebensgefährt ist Mutant und sie versucht, ihm das Serum zu besorgen, mit dem die Mutation eine Zeit lang verdrängt werden kann. Sie wird in den Existenzkampf der "Stadt", in der sie lebt, hineingezogen, erlebt grausame Dinge und am Ende eine Überraschung. Die Stories sind hervorragend gezeichnet, wobei anhand beider Alben die Entwicklung des Stils nachzuvollziehen ist, zeichnet Serpieri anfangs noch recht grob, verfeinert sich sein Stil zum Ende der Geschichte immer mehr. Aufmerksamkeit erregte der erste Band schon allein dadurch, daß der Verlag selber zur Zensur griff, um einer eventuellen Indizierung vorzubeugen. Im zweiten Teil wurde dies absichtlich unterlassen.

Alpha Comic Verlag/ je 19.80/ bunt/ je 64 Seiten



DER MEDIZINMANN (ODA SO.) by Frank



DISSENT

DISSENT wurde im Oktober 1985 von Bob und Todd gegründet, im November '86 und im Mai '87 wurden die ersten Demos rausgebracht. Anfang 1988 gründete die Band auch ihr eigenes Label, AMITY REC., auf dem sie im April ihre erste LP, im Mai die "Boy Eats Own Head" ep rausbrachten. Weiterhin gibt es von ihnen eine split-LP mit DEAD SILENCE auf dem Double-A Label aus Wuppertal. Auf den LPs treten sie jeweils als eine 4-Mann-Band auf, mittlerweile sind sie jedoch auf 3 Leute zusammengeschrunpft, da ihr Sänger Skip sie verlassen hat. Die aktuelle Besetzung: Bob - Gitarre, Gesang

Todd - Drums, Gesang
Tim - Bass

Bob hat mir ein paar neue Texte von DISSENT geschickt, von denen mir besonders "Whoa!" gefällt. Es geht um einen Indianer, der nach etwas zu essen bittet. Dabei muß der Erzähler daran denken, nachdem er zunächst keinen Bock auf den Indianer hatte, daß sie ihm das Land gestohlen haben und daß sie dieses Problem nicht so schnell los werden. Der Text ist nicht nur von der Aussage her gut, sondern die Art und Weise, wie DISSENT diese vermitteln, gefällt mir sehr gut.

Okay, alles weitere entnehmt ihr dem folgenden Interview mit den dreien. Wenn ihr Lust habt, Musik von ihnen zu hören, wendet euch an folgenden Adressen:

DOUBLE A REC./Reiner Mettner/Eichenstr. 14/
5600 Wuppertal 2
DISSENT/ AMITY REC./4 Idlewood/Rapid City/
SD 57701/USA.



TODD: Nur ein Zufall.

TIM: Ja, nur ein Zufall, glaube ich.
BOB: Ich glaube nicht, daß wir von bestimmten Bands beeinflusst worden sind. Wir spielen, was wir wollen.

TODD: Wir sind wirklich nicht musikalisch von irgend jemandem beeinflusst worden, wir versuchen nicht, in irgend einer bestimmten Richtung reinzupassen, wie der D.C.-Sound oder Straight Edge. Wir spielen, was wir spielen. Wenn es passieren sollte, daß wir uns anhören wie irgend jemand anderes, dann ist es schlecht für sie!
HUSTENSAFT: Ihr habt eure Platten auf eurem eigenen Label rausgebracht. Welche Vorteile hat das für euch? In welche Länder habt ihr eure Platten geliefert?

TIM: Wir können den Preis niedrig halten, was sehr wichtig ist. Wir machen den Sound so, wie wir ihn haben wollen.

TODD: Wir haben unser eigenes Label gestartet, weil wir so totale Kontrolle über alles haben. Z.B. der Preis, was wir reingeben, der Sound, was wir auf dem Album sagen wollen. Wir haben alles selber gemacht. Die Platte ist also wirklich wir selbst, da ist kein Mittelsmann. Jeder, der uns schreiben will, der an uns interessiert ist, dessen Post kommt direkt an uns, nicht an die Platten-Firma. Es gibt uns die Möglichkeit, herauszufinden, was die Leute über und denken.

BOB: Es gibt eine Menge Vor- und Nachteile. Wir sind eine kleine Band und der Vertrieb ist schwer. Wir haben in Europa eine Platte rausgebracht und wir bekommen von dort Reaktionen. Es gibt in den Vereinigten Staaten sehr viele Bands und wir in South Dakota sind ziemlich isoliert, das wirst du feststellen, wenn du

dir eine Karte ansiehst. Es gibt keine große Stadt in der Nähe. Wir können also auf lokaler Ebene nicht viel verkaufen. Die besten Reaktionen haben wir aus Europa bekommen, und das hilft uns wirklich.

HUSTENSAFT: Stellt euch mal kurz vor!
BOB: Ich bin Bob, ich spiele Gitarre und singe.
TIM: Ich bin Tim, ich spiele Bass.
TODD: Ich bin Todd und spiele Schlagzeug.
HUSTENSAFT: Auf eurem Album hört ihr euch meiner Meinung nach vom D.C.-Sound beeinflusst an (DAG NASTY/EMBRACE). Seid ihr von diesen Bands beeinflusst worden oder ist es Zufall?

HUSTENSAFT: Welche Veröffentlichungen plant ihr? Werdet ihr Platten von anderen Bands, auch aus anderen Ländern, veröffentlichen?
TODD: Wir bringen sehr bald einen 7"-Sampler raus und vielleicht machen wir was mit einer anderen lokalen Band.
BOB: Wir machen auch ein weiteres Album von uns. Alles das sollte in den nächsten sechs Monaten passieren. Soweit es die anderen Bands betrifft, kommt es darauf an, wieviel Geld wir zur Verfügung haben. Im Moment sind wir im Minus. Aber wir haben gerade erst angefangen.



HUSTENSAFT: Auf Double-A Rec. hier in Deutschland ist eine split-lp mit DISSENT und DEAD SILENCE erschienen. Habt ihr viele Reaktionen aus Deutschland nach dem Erscheinen bekommen? Wie seid ihr in Kontakt mit Reiner von Double-A gekommen? Seid ihr mit dem Label zufrieden?
TODD: Die Platte ist noch nicht sehr lange draußen und wir haben noch keine Reaktionen bekommen, bezügl. dieser Platte und von Leuten aus Deutschland. Aber wir haben hier einige Bestellungen von Leuten, die die Platte haben wollen.

BOB: Wir haben eine Menge unserer eigenen Platten drüben bei euch verkauft, das ist jetzt etwas zurückgegangen. Ich hoffe, daß wir ein paar Briefe bekommen. Manchmal schreiben nicht so viele Leute, sie kaufen nur die Platte.

TODD: Besonders dann, wenn sie die Platte nicht an der Band bekommen

BOB: Richtig, wenn sie die Platte bei der Band bestellen, schreiben sie einen kurzen Brief dazu, aber wenn sie sie beim Label bestellen ist es anders. Wir kamen dadurch mit Reiner in Kontakt, das DEAD SILENCE auf einem Sampler bei ihm drauf waren. Er war daran interessiert, mit ihnen eine split-lp zu machen und die andere Band antwortete ihm nie. Wir schrieben ihm also einen Brief, er mochte unser Zeug und machte die Platte. Wir sind sehr mit ihm zufrieden, er ist ein sehr ehrlicher Mensch.

TODD: Er hat es wirklich gut gemacht.

BOB: Ja, die Platte, die Verpackung ist wirklich gut. Er sagte auch, er wird uns bei eine Europa-Tour helfen, mal sehen, was passiert.

HUSTENSAFT: Ich würde eure Songs als politisch und kritisch bezeichnen. Glaubt ihr, ihr könnt den Zuhörern während der kurzen Zeit eines Liedes eine Alternative zeigen? Glaubt ihr, ihr könnt etwas verändern?

BOB: Bezüglich den Texten ist es ganz gut, die Platte zu haben oder Zettel während den Konzerten, auf denen die Texte stehen. Damit kann man die Leute beeindruckend. Bei einigen Konzerten sprechen wir auch etwas über die Songs. Wir versuchen aber nicht, zu predigen.

Ich glaube, man kann die Leute beeindruckend, nicht während der kurzen Zeit eines Liedes, aber mit dem, was man während eines Konzertes sagt. Ich glaube, wir können Dinge verändern, wenn wir alle zusammen arbeiten, klappt es.

TODD: Ein wirklich guter Weg, Leute zu beeindrucken, ist, nett zu ihnen zu sein, mit ihnen zu sprechen. Wenn das Konzert vorbei ist, dann ist es großartig, wenn die Band zu den Leuten gehen kann und mit ihnen sprechen kann. Vielleicht haben sie die Texte zum ersten mal gehört, viele Leute fragen mich. Von den Leuten kann man viel erfahren, inwiefern deine Texte ernst gemeint sind und ob du daran glaubst, schon allein an ihren Reaktionen. Wenn man ein Lied hat, welches über eine soziale oder politische Situation geht, man aber nach der Show zu hochnäsigt ist, um mit jemandem zu sprechen, warum sollten sie dich dann ernst nehmen? Warum sollten sie dir ihren Standpunkt, ihre Überlegungen mitteilen? Wenn Du noch nicht mal mit

ihnen sprichst. Man sollte auf dem gleichen Level bleiben, zu viele Bands haben eine Rock-Star-Ansicht.

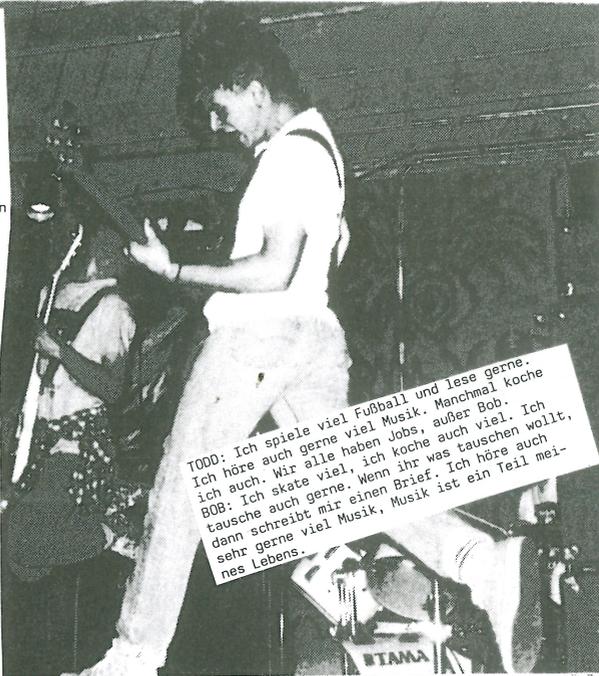
HUSTENSAFT: Welche Einflüsse benutzt ihr für eure Lieder? Gibt es irgend welche aktuelle Dinge, die ihr im Moment für ein Lied benutzt?

TIM: Textlich sind wir von dem, was um uns herum geschieht beeinflusst. Die Leute fragen uns, ob wir eine politische Band sind. Ich glaube nicht, daß wir das sind, wir singen über die Dinge um uns herum, die uns etwas angehen. Dinge, die wir verändern wollen.

BOB: Ich schreibe Texte, weil ich dann über die Dinge nachdenke, ich tauche praktisch in mir selber ein und dann kommt es einfach heraus. Ich glaube, das ist sehr ehrlich.

HUSTENSAFT: Welche anderen Aktivitäten habt ihr neben der Band und dem Label?

TIM: Ich spiele in einer anderen Band, ich skate ein wenig, spiele Fußball. Ich sehe oft und gerne meine Freundin, meine Mutter, meinen Hund und meine Katze.



TODD: Ich spiele viel Fußball und lese gerne. Ich höre auch gerne viel Musik. Manchmal koche ich auch. Wir alle haben Jobs, außer Bob. Ich BOB: Ich skate viel, ich koche auch voll, tausche auch gerne. Wenn ihr was tauschen wollt, dann schreibt mir einen Brief. Ich höre auch sehr gerne viel Musik. Musik ist ein Teil meines Lebens.



HUSTENSAFT: Werdet ihr irgendwann mal durch Europa touren? Wer wird die Tour organisieren?

BOB: Es wird unser nächstes Ziel sein, nachdem wir unsere nächste Platte gemacht haben. Bezüglich dem organisieren, Reiner von Double A hat gesagt, er könnte es machen. Wir kennen auch viele Leute da, vielleicht können es auch mehrere organisieren. Mal sehen, was passiert.

HUSTENSAFT: Wollt ihr noch was hinzufügen?

TIM: Denkt für euch selber! Denkt positiv, es wird euch helfen. Manchmal hört sich das blöd an, aber es hilft wirklich.

BOB: Es ist gut, wenn man raus geht und freundlich mit den Leuten umgeht und ihnen nicht in den Rücken fällt. Es gibt so viele Leute in der Hardcore-Szene, aber niemand hält zusammen und macht etwas. Es ist so viel verschwendete Energie. Man sollte wenigstens Freunde sein.

TODD: Auch kleine Bands haben es verdient, daß man sie unterstützt. Jeder ist immer dazu bereit, Bands von Major-Labels zu sehen und viel dafür zu bezahlen. Kleine Bands touren kontinuierlich und spielen für niedrige Preise. Sie haben auch oft Platten und Shirts für niedrige Preise. Oft ist es für sie hart, Konzerte zu bekommen, und ignorieren sie dann. Alle verdienen es. verdienen beachtung, alle verdienen es.

BOB: Schreibt uns ruhig, wenn ihr wollt, ihr bekommt Informationen etc.

TODD: Jeder, der dieses Interview liest, sollte uns wenigstens einen kurzen Brief schreiben. Man braucht dafür nicht viel Zeit. Ihr bekommt Aufkleber und anderes Zeug.





SQUANDERED MESSAGE

Life

Zweite LP auf DESTINY
 Zu bekommen bei vielen
 Rip-Off Plattenläden,
 bei unseren Lieblings-
 vertrieben oder direkt
 von uns für 15.- Taler
 incl. Porto und Poster.
 Und dann auch noch 'ne
 Tour zusammen mit DOC
 RAT (ebenfalls Bärnin)
 im Januar.
 Der Vorverkauf hat be-
 gonnen!

SQUANDERED MESSAGE

c/o Florian Helmchen

Böckhstr. 39

1000 Berlin 61



**ANASTASIS
 FIRST 4 SONG EP**



200 in farbe/erhältlich nur
 bei einzelbestellungen!

**DAS BESTE, WAS DER RUHRPOT ZU BIETEN HAT
 5 DM IN BAR & 1,40 DM IN MARKEN (PORTO)
 VERTRIEBE / WIEDERVERKÄUFER BITTE MELDEN**

**YOUR
 CHANCE
 RECORDS**

**FRANK HERBST
 KLAUMER BRUCH 21
 4200 OBERHAUSEN 12
 WEST GERMANY**

HELGE: Da kommst Du zu nichts. Wir lassen ihn seine Texte schreiben, aber die Musik hat sich mittlerweile schon geändert.

Wir waren früher total funmäßig drauf. Wir haben auch nie die Band gegründet, um ein Musikkollektiv zu haben. Wir haben die Band gegründet, damit wir nicht so runnhängen.

SOME REASON TO FLY - I'M HELD BETWEEN THE PAGES DUSTY PAGES OF AN OLD THICK BOOK GOT THIS FEELING THE AUTHOR THE AUTHOR HAD THIS KIND OF A PSYCHO PATHY MIND

Früher nab ich immer zu Hause auf der Gitarre rumgehauen und

HOLGER: Kommt daher auch der Name JUMP FOR JOY?

DIRK: Also, das war so: Wir sind mal zu Bekannten gefahren, die wir im Urlaub kennengelernt haben, da haben wir uns tierisch die bir-JCK ne zugeballert. Als wir am nächsten Morgen aufgewacht sind, lag unser Bassist, der sowieso nie was sagt, mit 'ner Joggingnose 'rum, wo "JUMP FOR JOY" draufstand. Da haben wir gesagt, das ist es. Das ist es, sag! jetzt nichts." Er hat natürlich nichts gesagt, weil er nie was sagt. Das war JUMP FOR JOY und der Name geht mir jetzt so auf den Geist, daß ich gar keinen Bock mehr 'drauf hab, die anderen aber.

es den anderen dann vorgespielt. Wir sind alle nicht die Top-Musiker, wo jeder den Vorschlag machen kann, was zu 'ner Mega-Verbesserung von 'nem Lied führen kann. Wir haben immer das gemacht, was so rüberkam. DIRK: Was wir konnten.

HELGE: Was uns so eingefallen ist Über die Texte haben wir garnicht diskutiert, deswegen schreibt er auch nicht diese sozio-kritischen Texte. Wenn er z.B. was singen würde, wo keiner von uns mit einverstanden wäre, könnten wir das auch nicht live spielen. Wenn er dann seine Texte schreibt, diese bizarr ausgedrückten Sachen, versteh ich meistens auch nicht, was er damit meint.

DIRK: Man gibt eigentlich immer was von sich preis. Das will ich eigentlich gar nicht so gerne. Deshalb möchte ich lieber, daß die Leute die Texte lesen und sich selbst dabei denken, was sie denken wollen. denn wenn ich alles erzählen würde, dann wissen die ganzen Leute auf alle Fälle wie mein Privatleben aussieht. Das ist nicht ganz der Sinn der Sache, das ist eigentlich totale Onanie, so Texte schreiben. Da kannst Du Dir viel von der Seele schreiben und wenn Du das dann noch auf Proben und Konzerten rausschreist, ist das umso besser.

HELGE: Der Name ist mir an sich egal. Ist halt nur ein Name, damit wir auf einem Plakat stehen.

DIRK: Ich hab nur keinen Bock, daß sich das so kiddymäßig anhört. Das stört mich an dem Namen.

SANDRA: Jetzt habt ihr die Aufnahmen gemacht. Warum erst zwei Jahre nach den ersten Aufnahmen für den Trust-Sampler?

DIRK: Das Geld war nicht da und die Leute, die uns gefragt haben, ob wir auf 'ne Platte wollen, denen haben wir zugesagt, ist doch klar, als junge Band. Das würden wir jetzt wahrscheinlich auch noch machen, vielleicht mit ein bischen mehr Ansprüchen.

HELGE: Wir sind jetzt auf dem Remedy-Teil, 'nem Sampler aus Ludwigshafen und dem Trust-Sampler. Welche Band ist nicht scharf darauf, mal was auf Platte zu haben?

DIRK: Das war der Hit, im Studio 'rumzuhängen und jetzt haben wir im Studio gehalten und sind abgekackt. Der Schlagzeuger hatte 'nen Kreislaufkollaps, Helge die Finger blutig, und ich mußte auf trocken singen. Das war echt stressig. Das ist jetzt alles anspruchsvoller geworden. Damals haben wir nur losgehackt. Und jetzt? "Das muß lauter sein! Da muß noch was rein!" Da haben wir uns total verhaspelt. Einige Sachen mischen wir jetzt nochmal ab.

SANDRA: Bei Euch auf dem Briefpapier, da stent FISHCORE! Ist das ein Witz?

DIRK: Wann war das mit dem Fisch?

HELGE: Das ist aus Monty Pytons "Sinn des Lebens". "Jetzt sind wir an der Mitte des Films angelangt und jetzt suchen wir alle den Fisch. Wo ist der Fisch?"

DIRK: Wir haben uns eingebildet, den haben wir gefunden, deswegen haben wir es Fishcore genannt.

HELGE: Das war Blödsinn. Jeder hatte seinen Core.

DIRK: Gar nicht. Jeder hatte nur HC!

HELGE: Da ging das doch schon los mit diesem Skatcore, Grindcore, Splattercore...

DIRK: Ich hab immer nur HC gehört und dann hab ich das doofe Kreuz gesehen und da haben wir 'nen Fisch draus gemacht.

SANDRA: Das war nur ein Scherz? DirK: Was sonst? Das hat nichts mit der Nordsee zu tun. Das war am Anfang, da haben wir auch diesen "Fishing-Party"-Song gemacht. Ein Takt und "Fishing Party", zack, da war das Lied zu Ende.

FISHCORE

HELGE: Wir haben ein bischen zu viel rumgemurkst. Das wollen wir eigentlich gar nicht machen. Wir waren jetzt viermal im Studio und haben immer mehr Erfahrung gesammelt. Wir hatten gedacht, wir wollen auf Remedy-Records unsere lp rausbringen.

JUST NO HOPE FOR THEM - DIRK

GREAT LIVING ON A CORNER GOT SOME REASON TO FLY

ON OLD PEOPLE NO QUESTIONS LEFT ANY-

US KEEP ON SQUEEZU Y GET A SLAVE OR

WNT TO IT VR ME,

LIFESTYLE

HELGE: Auf jeden Fall, wollte Kenney mit uns 'ne lp machen, aber irgendwie ist es dazu nicht gekommen und da haben wir die Schnauze voll genobt, weil wir nämlich jetzt 'nen reichen Zivi haben und unser Andie verdient auch nicht schlecht. Da haben wir gesagt, wir machen die Aufnahmen erstmal auf eigene Kosten und dann mal sehen, ob wir die Platte unterbringen können.

DIRK: Jetzt wollen wir erstmal an die Labels das Demo schicken. Ich denke, das müßte was werden, weil die Songs O.K. sind.

SANDRA: Wollt Ihr die lp sonst selbst rausbringen?

DIRK: Geht nicht. Wir haben nicht genug Kohle. Dazu müßte ich Kredite aufnehmen und die kann ich nicht zurückzahlen.

HELGE: Wenn Du das mit der Verbreitung allein machst, hast Du unheimlich viel zu tun. Ist auch wahrscheinlich gar nicht so leicht, die Platte gut rüber zu bringen. Da mußt Du auch Werbung für machen und das kostet alles Geld.

SANDRA: Hier in der Gegend kennen Euch doch schon ziemlich viele Leute?

DIRK: Das ist so 'ne Sache. Hier haben wir dreimal gespielt. Die Leute hier kennen uns klar, auch viele Kiddys und die finden das auch ganz toll, aber das bringt nichts.

HELGE: Hier in Recklinghausen und Umgebung kannst Du nichts machen. Hier ist nichts los.

DIRK: Das einzige, wo was gemacht wurde, war in der Drogenberatungsstelle. Da haben wir zweimal gespielt und da dürfen wir uns wegen Schlagereien nicht mehr sehen lassen. Das ist ein bisschen blöd, wir sind alle ziemlich emotional geladen bei der ganzen Sache. In Süddeutschland waren wir auch schon. Letztes Mal, in Nürnberg, da war auch Schlagerei, da haben wir nach fünf Songs abgebrochen.

Das ist halt so, daß wir uns bei der ganzen Sache nicht vorstellen. Das ist bei manchen Konzerten so und das ist auch nicht schlecht. Das ist jetzt nicht falsch zu verstehen. Prügeln sind nicht schlecht, das ist 'ne Kommunikationsart.

Manchmal geht es echt nicht anders. Wenn Du irgendwelche Leute sienst, da denkst du, wenn die das Maul aufmachen, die müssen sofort eine reinhaben. Das nützt nichts, sich mit den Leuten zu unterhalten und zu unterhalten, da kriegst du im Endeffekt 'nen Herzinfarkt bei.

SANDRA: Bei Jingo war ganz gut was bei Euch los.

DIRK: Das war gerade die komische Sache. Hier in Recklinghausen, da läuft musikmäßig nicht viel. Hier sind ziemlich viele Drogen im Spiel. Einige Leute hopen rum, der Großteil prügelt sich. Also,

'ne Fangemeinde, die haben wir nicht und die wollen wir auch gar nicht haben, ich zumindest nicht. Ich will lieber, daß uns Leute gut finden, die uns nicht kennen.

Aber einige Leute sind immer dabei, so sechs bis sieben Mann und wenn die tanzen, dann ist ja schon was los, dann tanzen auch andere Leute mit wie z.B. in Bielefeld. In Bielefeld ist es ja generell so, daß die Leute ganz gut auf Musik abfahren. Im AJZ ist eigentlich immer was los, obwohl bei JINGO so viel los war, weil eben JINGO da gespielt haben, denk' ich mir so, denn die sind ziemlich bekannt. SANDRA: Du redest die ganze Zeit von den Kiddys, ist das abwertend gemeint?

DIRK: Natürlich nicht, wir sind selber welche.

-Nach mehreren Pausen und einer heißen Diskussion über Biersorten-Zukunft vor?

DIRK: Aaaaaah! Ganz lange studieren! daß wir möglichst lange zusammen bleiben, weil ziemlich viele Pro-sind. Unser Schlagzeuger ist nicht gerade am Besten drauf und unser Bassist hat sowieso keine Ambitionen außer rumzustehen und Bass zu spielen. Helge hofft, daß seine Verweigerung durchkommt. Ihm haben sie nämlich angedroht, daß es ganz tierisch aogent, wenn er nicht endlich seinen Krepel abschnickt und wenn er aogent, dann können wir die Band abschreiben. Wir könnten uns 'nen neuen Gi-tarristen suchen, dann wären wir Dann wären wir mehr JUMP FOR JOY. Dann wären wir eine Musiigemeinschaft. Wir waren immer Freunde und wenn einer weg ist, dann ist die Sache vergessen. Dann kannst Du es abschreiben. Deswegen darfst Du uns eigentlich gar nicht nach Zukunft fragen.

HELGE: Halt besser werden und 'ne gute lp rausbringen.

DIRK: Die erste Sache, wenn Du nach Zukunft fragst, ist die lp. Die muß rauskommen und die wird auch rauskommen und dann geht's weiter, dann werden neue Songs gemacht, Konzerte usw.

Ja, Labels, das ist Eure Chance! Wer an einer jungen, dynamischen Band interessiert ist, der sollte sica bei folgender Adresse melden:

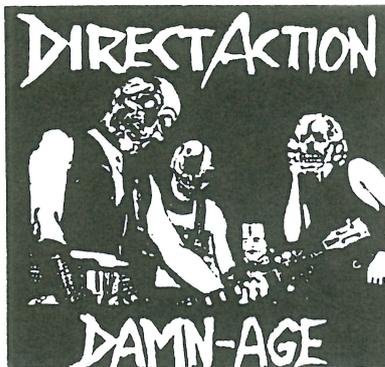
JUMP FOR JOY
Helge Schnellbach
Weissenburgstr. 23
4350 Recklinghausen

(sandra)



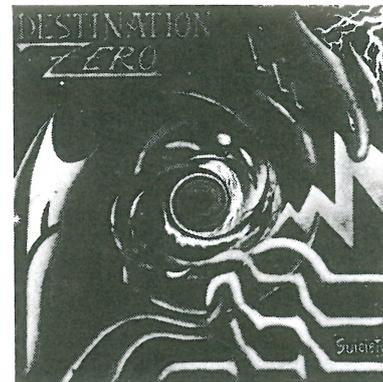
HAMBURG 88 COMPILATION

DIE LÄNGST FÄLLIGE BESTANDSAUFNAHME
DER HAMBURGER PUNK/HC SZENERIE. MIT:
EMILS/EROSION/ANGESCHISSEN/OMICIDIO/
DESTINATION ZERO/NICE BOYS/C'I/100%
DISKRETION. NUR UNVERÖFFENTLICHTE STÜCKE



DIRECT ACTION : "DAMN-AGE"

CANADA'S DIRECT ACTION
MIT IHRER FAREWELL LP.



DESTINATION ZERO : "SUICIETY"

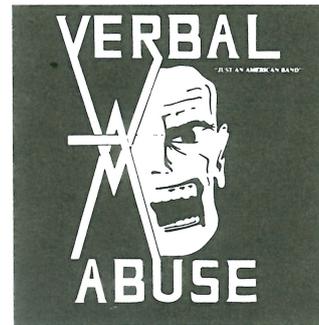
DIE DEBUT LP MIT EHEMALIGEN
MITGLIEDERN VON SLIME/RAZZIA.
HIGH ENERGY ROCK'N ROLL.

BITZCORE

BITZCORE REEPERBAHN 63 2000 HAMBURG 4 WEST-GERMANY

ALL CHECKS/MO'S PAYABLE TO J.GOLDSCHMITT
EACH LP: 13 DM +3 DM PP

OUT NEXT YEAR: CAUSE FOR ALARM: "LIVE LP"



VERBAL ABUSE "JUST AN AMERICAN BAND"

DIE LIMITIERTE WIEDERVERÖFFENTLICHUNG
DES KLASSIKERS VON 1983. NOCH ERHÄLTlich!

DREI GIGS

25.11.88 Siegen, Rampe
ACCUSED/GRINNING KIDS

Dies war der erste Gig für ACCUSED in Deutschland. Die Rampe, die ziemlich klein ist, war an diesem Abend recht gut gefüllt. Zwar waren ca. 80% des Publikums langhaarige Metal-ler, aber die Stimmung insgesamt war gut. Das Publikum fing schon bei den GRINNING KIDS, die ihren druckvollen Hardcore zum Besten gaben, an zu pogen. Die GRINNING KIDS kamen trotz verletztem Drummer, der nur mit einer Hand spielte, die andere war nämlich "im Arsch". (Zitat Holger von den GRINNING KIDS)(Komi-sch, wo die Leute sich ihre Hän-de überall hinstecken - der Tipper)

19.12.88 Zeche Bochum
D.R.I./GANG GREEN/PESTILENCE

Wir kamen an und mußten feststellen: GANG GREEN spielen nicht, jedenfalls nicht vollständig, der Sänger war am selben Tag zurück in die USA geflogen, weil sein Vater schwerkrank ist, und so mußten GANG GREEN ohne ihn spielen. Die ganze Sache war aber verständlich und man konnte nicht böse sein, aber es war natürlich ärgerlich, wenn einige Leute über eine Stunde und mehr gefahren sind, 25 DM bezahlt haben und dann nur D.R.I. zu sehen. So spielten dann PESTILENCE schon um 20 Uhr, obwohl auf der Karte 20.30 Uhr Beginn stand. PESTILENCE waren auf jeden Fall laut und krachig, kopierten SLAYER und außerdem habe ich überhaupt nicht so viel von ihnen mitbekommen, aber da habe ich wohl auch nichts verpaßt. Dann kamen GANG GREEN mit dem Gitarristen Fritz als Sänger. Drei Lieder spielten sie nur und ich war hingerissen. Sofort war die ganze Halle am toben und überall ging die Post ab. Fritz am Gesang war auch total genial, sie spielten "Let's drink some Beer", waren Bierdosen ins Publikum und brachten das bestimmte Feeling so saugt rüber, daß man gar nicht merkte, daß der Sänger fehlte. Ich war begeistert. Nach kurzer Umbaupause begannen dann D.R.I. mit mehreren Stücken, die ineinander übergingen. Es wollte einfach nicht enden, aber die Stagediver waren wieder gut dabei, auch wenn mehrere fette Bollos die Diver immer sehr schnell von der Bühne schmissen.

Doch das Lutz verletzt war, war kein allzu großes Handicap für die GRINNING KIDS; auch so klappte alles und das Publikum fand sie hervorragend, soweit man das den Reaktionen entnehmen konnte. Nach den GRINNING KIDS folgten dann die hypergenialen ACCUSED aus den USA, die sofort mit "We can All live Together" starteten und absolut abräumten. Blaine & Co splatterten was das Zeug hielt und sie spielten Lieder von allen drei Alben, die natürlich alle gut ankamen. Blaine rührte mit seiner furchterregenden Stimme wie ein Elch im tiefsten Norwegen und pustete allen Leuten den Ohrenschmalz aus den Gehörgängen.

Der Bassist stand die ganze Zeit nur gelangweilt und besoffen rum und ließ seinen Bass pfurzen, der viel zu laut war. D.R.I bewegten sich fast gar nicht und genauso einschläfernd wie die Typen war auch ihre Musik. Alles unendlich lang und es hörte sich vieles ziemlich gleich an. D.R.I. waren die 25 DM absolut nicht wert, eine kleine Entschädigung waren die 3 Lieder von GANG GREEN, die sich gelohnt hatten. Am Eingang konnte man sich dann noch mit T-Shirts für nur 22 DM, Sweat-Shirts für 40 DM und Stickern für 2 DM eindecken, so daß man 'nen Hundert loswerden konnte. Wie sangen D.R.I. einst doch so schön? "Capitalists Suck", gelle !?! Fazit: Demnächst kaufe ich mir für meine 25 DM lieber eine GANG GREEN-Platte, als daß ich zum D.R.I.-Gig gehe!!! (thorsten)

LAIBACH 19.12.88 Live Station Dortmund

Es gab auch 'ne Vorgruppe, sie sahen nicht nur so aus wie Robert Smith, sie imitierten auch THE CURE, und das ganz besonders langweilig. Später erfuhr ich dann, daß es sich um PINK TURNIS BLUE handelte. LAIBACH waren beeindruckend!!! Brutale Rhythmen zogen sich durch das ganze Konzert, sogar am nächsten Tag hatten wir noch ein Pfeiffen im Ohr. Sie spielten nur Lieder von der "Opus Dei", der neuen Ip "Let It Be" sowie zwei Versionen von "Sympathy For The Devil", wovon mir besonders die letzte, bei der sich zwei Sänger ein Streitgespräch leisteten, gefiel

Zu dieser Dusche voller Splatter-Rock tanzte das Publikum für meinen Geschmack ein wenig zu brutal, aber wenn sie sich gerne die Rüben einschlagen wollen--Bitteschön. Apropos Prügel, vor der Tür gab's dann noch 'ne kleine Keilerei mit einigen mehr oder weniger Verletzten und nach dem Konzert mußten beide Bands Autogramme geben, was äußerst peinlich war. Nun ja, kann man nichts machen, Ach ja, was mich auch noch störte war, daß irgendso ein Penner mit einem BÜHSE ONKELZ-T-Shirt und einem Aufnäher der weißen Power-Partei SUD AFRIKAS durch die Gegend rannte und das auch noch schick fand. Das war ja nur einer könnte man jetzt abwinkend sagen, aber einer ist genau einer zuviel. (thorsten)

Rechts und links auf der Bühne standen zwei starke Trommler, die wie Ziehaufmännchen auf ihre Trommeln einschlugen, die Gitarre kreischte im Hintergrund, Bass und Schlagzeug knallten einem zusammen mit etwas Playback-Rhythmus voll in die Ohren. Interessant war auch die Erscheinung des Sängers, der mit ihrem Blick in die Menge starrte und seine dunkle Stimme ein übriges tat. Dazu sah er aus wie direkt von der Jagd gekommen. Auch für Leute, die LAIBACH musikalisch nicht besonders mögen, ist ein Konzert von ihnen interessant. Nur der Preis (20.-) knallt ganz schön rein! (holger)

DAMAGE, INC.

Hey!

Wirklich froh darüber, daß es so schnell mit dem SACRED REICH Interview geklappt hat, möchte ich mich noch mal extra bei Alexandra Dörrle und Phil Rudd bedanken. Außerdem habe ich natürlich die Hoffnung, daß für den einen oder anderen wieder etwas interessantes dabei ist.

Laßt euch was Jürgen.

THANXXX: AAARRGH/Atom H Rec./Roadrunner Rec./SPV/The Record Company/SACRED REICH/MUTILATION/Uwe + DEADLOCK (Hardcore, Metal oder was?!?)/meinem "Chef" Holger (we don't give a shit anyway, yeah!) (hell,yeah(der Tipper))/Mucki (für seine"besondere" Hilfe)/Danny Grziwotz und meiner Familie!

Platten,Demos etc. zum besprechen an Jürgen Grziwotz
c/o Holger Schmidt
Droste-Hülshoff-Str.42
4709 Bergkamen

BEWERTUNG

- 1= Müll
- 2= uninteressant
- 3= einigermaßen
- 4= gut
- 5= sehr gut
- 6= genial

PESTILENCE "Malleus Maleficarum" lp

Nachdem ich im HUSTENSAFT Nr.11 schon ein Interview mit PESTILENCE gebracht habe nun die lp. Ich muß sagen, daß die lp hält, was das Demo versprochen hat: extremen Thrash Metal (als kleiner Anhaltspunkt) im POSSESSED/SLAYER Stil. Was PESTILENCE positiv von anderen Bands ähnlichen Stils abhebt ist a: daß sie ihre Instrumente beherrschen und b: die Platte einen guten Sound hat. Bleibt abschließend zu sagen, für Freunde harter Musik: kommt gut!
5.0
ROADRUNNER REC./P.O.Box 53013/
1007 RA Amsterdam/Holland

MEKONG DELTA "Toccata" 12"

Wirklich eine Ausnahmeband in jeder Hinsicht sind MEKONG DELTA. Würde ich schon bei den ersten beiden lps nicht was ich sagen sollte, so wird mir auch bei "Toccata" (bekanntes klassisches Stück) wieder ganz schwindelig. Sicher ist jedoch, daß MEKONG DELTA eine der technisch besten Bands ist, die mir bekannt ist. Seite 2 mit dem Cover "Black Betty" und "Interludium" bekräftigt diesen Eindruck. Total verwirrt gebe ich eine 1-6.

AAARRGH REC./Kortumstr.41/4630
Bochum

QUICK CHANGE "Circus Of Death" lp

In einer Zeit, in der es langsam ein Muß für jede Thrash-Band ist, in einem Lied wenigstens 27000 Breaks zu spielen, fallen QUICK CHANGE richtig auf! Zwar gibt es auch auf "Circus of Death" genug Breaks, ansonsten wird hier aber guter, harter Thrash geboten. Auffallend auch, daß QUICK CHANGE mit Dwayne Whitehead einen für Thrash-Verhältnisse ungewöhnlich melodischen Sänger haben. Zwar könnte der eine oder andere Song etwas besser sein, aber was solls! Geht ganz gut ab. Eine 4.5 !
ROADRUNNER REC./P.O.Box 53013/
1007 RA Amsterdam/Holland

PLAYLIST

1. SACRED REICH "Surf Nicaragua"
- ACCUSED "The Maddest Stories..."
3. YOUTH OF TODAY alles
4. LIEGE LORD "Master Control"
5. METALLICA "...And Justice For All"

DANTON "Way of Destiny" lp

Irgendwie überflüssig finde ich das Debut von DANTON: die Band, deren bekanntestes Mitglied wohl Ex-ACCEPT Udo's Bruder Peter ist, spielen typischen SINNER/ACCEPT Metal. Dabei klingt sogar Peter Dirkschneider's Stimme wie die seines Bruders. Das Mako bei DANTON ist jedoch, daß die Stücke im Gegensatz zu manchen von ACCEPT u.a. nicht das nötige Feeling haben. Trotz guter Produktion nur eine 2.
MEGAVÖLT REC./Wanner Str. 1-3/4650
Gelsenkirchen

FLOTSAM + JETSAM "Saturday Night's... ..All Right For Fighting" 12"

Sicherlich als Geschenk für den Gabentisch gedacht ist die neue FLOTSAM ep, die außer dem Titelstück von ELTON JOHN noch drei live-Tracks enthält. Gefällt mir das Titelstück noch wirklich gut (cool gemacht), so muß ich sagen, daß bis auf "Hard On You" auf der B-Seite die Songsauswahl nicht gerade die beste ist ("N.E. Terror" wäre sicherlich besser gekommen)! Da auch der Sound nicht beeindruckend ist gebe ich für die A-Seite eine 4,5, für die B-Seite jedoch nur eine 3.
ROADRUNNER REC./P.O.Box 53013/
1007 RA Amsterdam/Holland

TARGET "Master Project Genesis" lp

Echt eigenwillig präsentieren sich TARGET auf ihrem zweiten Longplayer. Anspruchsvollen Techno-Metal bekommt man auf "Master Project Genesis" geboten, der zum einen gefällt, zum anderen jedoch manchmal schon zu "Techno" ist. Was mir gefällt, ist, abgesehen von Gesang, das gute Riffing und der Sound. Bloß wie gesagt, ab und zu ist es manchmal etwas zu verwirrend. Einfach mal selbst reinhören.

Note 4
AAARRGH REC./Kortumstr.41/4630
Bochum

SCHOOL OF VIOLENCE "We The People" lp

Keine rechte Freude will mir beim Hören des Debuts von S.O.V. kommen. S.O.V. spielen eine Art von Crossover, der mich absolut nicht vom Hocker reißt. Zwar ist auf "We The People" nicht alles schlecht, doch der Großteil plätschert irgendwie an einem vorbei. Am besten gefallen mir auf der lp noch die kritischen Texte, die gut durchdacht sind. Vielleicht wird's beim nächsten mal etwas kräftiger. Von mir "ne 3.
ROADRUNNER REC./P.O.Box 53013/1007 RA
Amsterdam/Holland

NEWS

- Anfang nächsten Jahres kommt ein neues Demo der Nürnberger Hardcore Formtion DEADLOCK (siehe Demo im HUSTENSAFT Nr.11). Das mir vorliegende Rehearsal mit neuen Stücken wie "They Rule Your Life", "Corroded Souls" u.a. läßt einiges erwarten. Aufgepaßt!!!!
- Eine neue ACCÜSER lp soll Anfang nächsten Jahres erscheinen.
- PROTECTOR werden entweder mit DEATH oder NUCLEAR ASSAULT nächstes Jahr touren. Wahrscheinlich Februar/März.
- PESTILENCE werden sich nach der jetzt laufenden Tour trennen (2/2). Randy Meinhard und Marco Foodis werden eine neue Band eröffnen, der Rest wird PESTILENCE weiterbetreiben.
- Folgende Bands werden demnächst bei Roadrunner erscheinen (Promo-Tapes liegen mir schon vor):
 - "ANNIHILATOR: "Alice in Hell", gut gespielt, cooler Metal.
 - "DAVID T. CHASTAIN "Within the Heat" Gitarrenorientierter Metal nach bekannter Chastain Manier.
 - "CACOPHONY: "Go Off", SAVATAGE ähnlicher Power Metal.
 - APOCRYPHA: "Eyes Of Time", eigenwilliger melodischer Thrash Metal.
 - "DEFIANCE: "Product of Society", erstklassiger, harter Thrash Metal (die Demo-Songs sind wirklich astrein!)).

SACRED REICH "Surf Nicaragua" mini-lp

Endlich! Nach dem sehr guten Debut "Ignorance" (meiner Meinung nach noch viel zu wenig beachtet) nun neues Vinyl von SACRED REICH. Ich muß sagen, daß bis auf das BLACK SABBATH Cover "War Pigs", welches technisch zwar gut ist, die Scheibe einfach geil ist! SACRED REICH sind zwar etwas behäbiger geworden (keine Angst, schnell sind sie immer noch), doch unterstützt durch den erstklassigen Sound sind Stücke wie "Surf Nicaragua", "One Nation" und "Draining You Of Live" Thrash-Stücke erster Sahne. Genug geredet: kaufen! Note 5.5

P.S.: Lest euch auf alle Fälle die Texte durch, die wirklich außerordentlich gut durchdacht sind!
ROADRUNNER REC./P.O.Box 53013/
1007 RA Amsterdam

CRIMSON GLORY "Transcendence" lp

Da ich normalerweise gar nicht so auf progressiven, melodischen Metal stehe war ich anfangs doch etwas zurückhaltend gegenüber der zweiten CRIMSON GLORY lp. Bekräftigt wurde dies noch dadurch, daß mit "Lady Of Winter" (aktuelle Single) auch noch das schlechteste Stück (welch gräßlicher Refrain) als Opener dient. Nachdem ich mir dann den Rest objektiv ca. 10 mal angehört habe, war ich dann doch echt von den Socken. Die restlichen 9 Stücke sind wirklich tierisch gut, das ist melodischer Metal vom Feinstem. Ob "Painted Skies" oder die beiden Balladen "In Dark Places" und "Transcendence", das ist die Musik, die zu bestimmten Gefühlen am besten kommt! Obwohl DEATH mit meine Lieblingscombo ist, stehen CRIMSON GLORY jetzt auch in dieser Reihe. 5.5

ROADRUNNER REC./P.O.Box 53013/
1007 RA Amsterdam/Holland

BATTLEFIELD "We Come To Fight" mini lp

Gut finde ich es, wenn ein Band, die ihr erstes Vinyl vorlegt, erst mal eine mini-lp rausbringt (obwohl diese mini-lp mit einer Spielzeit von 29.02 Minuten für MEGADEATH-Verhältnisse sicherlich schon ein Long-player ist). Nachdem wir über das Cover den Mantel des Schweigens ausbreiten nun zum wichtigsten, der Musik. Die ist bei BATTLEFIELD gar nicht schlecht! Gut gespielter Thrash/Speed Metal mit einer ebenfalls guten, weiblichen Stimme, was will man mehr? Zwar würden BATTLEFIELD noch etwas mehr musikalische Eigenständigkeit und eine Verringerung der doch etwas klischeehaften Aufmachung gut tun, doch es gibt massig schlechtere Bands in Deutschland. Eine 4 ist also genau richtig.
TRC/P.O.Box 360528/1000 Berlin 36

PROTECTOR "Golem" lp

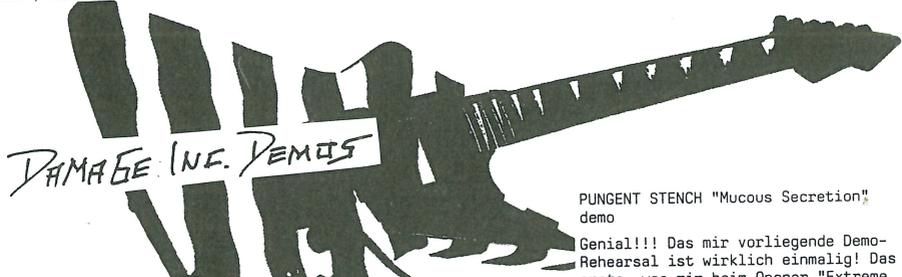
Gefiel mir PROTECTORs Debut noch ganz gut, so muß ich sagen, daß GOLEM ein echter Reifling geworden ist. Dies hat mehrere Gründe: abgesehen davon, daß der Sound nicht besonders ist, ist die Stimme von Martin ohne das nötige (welche Stimmung) es auch immer sein mag) Feeeling. Der größte Grund, warum mir die Scheibe absolut nicht gefällt, ist, daß die Stücke an sich schlecht sind! Zum einen hört es sich manchmal nach schlecht aneinander gereihten Riffs an, zum anderen sind die Riffs wirklich langweilig. Was soll's, vielleicht wird's nächstes mal wieder besser. Note: 2
ATOM H REC./Kortumstr. 41/
4630 Bochum

OMEN "Escape to Nowhere" CD

Mein Vorteil (?) bei der neuen OMEN lp ist, daß es meine erste Bekanntschafft mit der selbigen Band ist (man kann ja nicht alles kennen!). Zwar konnte man in diversen Interviews lesen, daß OMEN auf "Escape to Nowhere" mit neuem Sänger auch eine neue Linie einschlagen wollen, aber wie gesagt, ich kenne die alten nicht. So präsentieren sich OMEN mir als eine Radiomäßig, schleppend spielende Heavy Combo. Dank des genialen Sängers ist "Escape to Nowhere" sicherlich die Platte für gewisse Stunden! Da manche Stücke wie z.B. "Thorn In Your Flesh" jedoch schon zu langweilig sind, von mir eine wacklige 4.
ROADRUNNER REC./P.O.Box 53013/
1007 RA Amsterdam/Holland

DIMPLE MINDS "Trinker an die Nacht" lp

Wirklich gut finde ich es, wenn deutsche Metal Bands auch mal Deutsch singen. Leider ist es meistens dann so, daß die Texte ganz gut sind (nicht immer), die Musik jedoch nicht so berauschend ist. Ungefähr so ist's auch bei den DIMPLE MINDS. Sind die Texte zum Teil ganz lustig und stark indizierungsverdächtig, so ist die Musik nicht gerade begeisternd. Verhaltener Metal mit AC/DC, Z. MINDWARP, ZELTINGER u.ä. Einflüssen. Würden DIMPLE MINDS etwas mehr Leben in ihre Musik bringen, würden sie mir besser gefallen. So eine 3.5
NO REMORSE/Hauptstr.66/4650 Gelsenk.



ASSORTED HEAP "Killing Peace" demo

Aus dem Herzen Ostfrieslands (laut Bandinfo!) erreichte mich diese Tage das Demo der Auricher Formation ASSORTED HEAP. Ich muß sagen, daß mir das Demo zum größten Teil wirklich gut gefällt. Die 6 Thrash-Songs kommen echt gut und sind vor allen Dingen auch gut schnell und abwechslungsreich. Wichtig ist auch, daß Sänger Dirk Schiemann die nötige Aggressivität besitzt (was man bei vielen anderen Thrash/Hardcore Bands leider nicht sagen kann). Ach ja, der Sound ist leider das einzige, was mir nicht ganz so gut gefällt. Wer jetzt neugierig ist soll sich das Demo für 10.- DM bei Dirk Schiemann/Luchtenburger Weg 11/2960 Aurich bestellen.

WOTAN "Sense of Live" demo

Nicht so recht begeistern kann ich mich für das demo der '85 gegründeten Berliner Band WOTAN. Zwar verfügt das leider sehr bästigt aufgenommene demo über gute Ansätze, doch finde ich, daß WOTAN zu wenig daraus machen. So bekommt man auf dem gut aufgemachten demo leider nur fünf mittelmäßige Thrash-Songs geboten. Auch gefällt mir der Gesang von Shouter Pusche nicht so gut, dessen Stimme mir irgendwie zu steril klingt. Da WOTAN jetzt allerdings ein festes Line-Up haben, wird das nächste demo vielleicht besser. Die Cassette gibt's für 8.- DM bei Ingo Freudenthaler/Heinrich-Seidel-Str.10/1000 Berlin 41

PUNGENT STENCH "Mucous Secretion" demo

Genial!!! Das mir vorliegende Demo-Rehearsal ist wirklich einmalig! Das erste, was mir beim Opener "Extreme Deformity" auffiel, war der für ein Rehearsal echt gute und wichtige Sound (besser als manche Demos). Tja, was für Musik PUNGENT STENCH nun machen ist wirklich schwierig zu erklären: stellt euch vielleicht am besten eine Mischung aus Hardcore, Deathmetal und ein klein bißchen normalen Metal vor. Alles klar?! Wie ihr seht, spielen PUNGENT STENCH eine wirklich interessante Mischung. Da auch die Aufmachung gut ist (geniale Bilder der Musiker sind auch dabei- hey, Alex, du siehst fantastisch aus!) kann ich nur sagen: wer dieses Ding nicht kauft, ist diesmal wirklich selber dran Schuld!!! Schreibt an: Alex Wang/Mitterhoferg. 2/1/32 / 1210 Wien/Austria. Das Demo kostet 6.-.

SACRED REICH

Noch bevor ich die neue 12" "Surf Nicaragua" kannte, zählte ich das Debut "Ignorance" zu einer der besseren Thrash-Scheiben. Da SACRED REICH musikalisch und textlich wirklich einiges drauf haben führten wir folgendes Interview mit Bassmann Phil Rudd.

SURF NICARAGUA

HUSTENSAFT: Bist du mit "Surf Nicaragua" zufrieden?

PHIL: "Surf Nicaragua" ist ziemlich cool. Ich denke es ist für die Band ein Schritt in die richtige Richtung.

HUSTENSAFT: Als was für einen Stil würdest du eure Musik bezeichnen?

PHIL: Ich weiß nicht, welchen Stil wir haben, ich denke, Thrash wäre okay. Ich kümmerge mich wirklich nicht darum, wie man es bezeichnet, solange du es nicht "Scheiße" nennst! Ich kümmerge mich noch nicht mal darum, wenn du es "Scheiße" nennst, da ich es besser weiß.

HUSTENSAFT: Wann kommt ihr mal nach Deutschland, wir warten!

PHIL: Vermutlich spielen wir auf vier Shows nach Weihnachten, zusammen mit CORONER, CANDELLMASS, DESTRUCTION und MOTÖRHEAD. Wir freuen uns wirklich darauf!

HUSTENSAFT: Verdient ihr mit eurer Musik Geld? Könnt ihr davon leben?

PHIL: Kein Geld, wir (oder wenigstens ich) arbeiten. Wir sind wirklich arme Motherfuckers!

HUSTENSAFT: Wenn man sich eure Texte durchliest, muß man fragen, was ihr über Bands wie S.O.D. und M.O.D. denkt?

PHIL: Textlich halte ich nicht viel von ihnen. Ich habe Billy Milano getroffen und er ist ein netter Typ, aber ich kann nichts darüber sagen, aus welcher Richtung er kommt. Ich glaube, es gibt genug rassistischen, sozialen und politischen Hass auf der Welt, ohne Bands hinzuzufügen zu müssen.

HUSTENSAFT: Glaubst du, ihr könnt Leute mit euren Texten dazu bringen, über etwas nachzudenken?

PHIL: Ich hoffe, daß wir eine positive Mitteilung in unsere Texte bringen können. Wir haben viel zu sagen und wir hoffen, daß die Leute zuhören. Es liegt jedoch an dir, ob du zuhörst oder nicht.

HUSTENSAFT: Welche Metal-Bands werden deiner Meinung nach in nächster Zeit hochkommen?

PHIL: Ich glaube, VOIVOOD werden riesig! Ich weiß, daß TESTAMENT sehr groß werden. Ich denke, DEATH ANGEL haben live sehr viel Charisma, obwohl ihre Platten nur okay sind. Ich liebe die CRUMBSUCKERS. Ich denke, Troy hat neues Leben in FLOTSAM & JETSAM gepumpt. VIOLENCE sind Freunde von uns. Ich höre auch gerne BLIND ILLUSION. Ich denke, auch wir werden ganz okay sein.

HUSTENSAFT: Was macht ihr neben der Musik? Habt ihr irgendwelche anderen Aktivitäten?

PHIL: Neben der Musik, ich arbeite ab und zu, hänge mit meiner Freundin rum, mache Parties mit meinen Kumpeln und ich höre 'ne ganze Menge verschiedener Bands. So ziemlich jeden, angefangen mit den TEMPTATIONS, STEVIE WONDER, RED HOT CHILI PEPPERS, STING, FAITH NO MORE, METALLICA etc., etc.. Ich schreibe auch alles mögliche über abgefuckte Sachen, vielleicht schreibe ich ein Buch oder sowas.

HUSTENSAFT: In welche Richtung werden die Texte auf eurem nächsten Album gehen?

PHIL: Ich weiß noch nicht, in welche Richtung die Texte gehen werden, es liegt viel in der Luft!

HUSTENSAFT: Wie ist deine Beziehung zur Punk-Bewegung?

PHIL: Ich liebe die Punk-(fuck you)-Einstellung. Ich glaube, wir nehmen uns diese Einstellung sehr zu Herzen. Es gibt soviel vereinigte Scheiße im Metal, es ist wirklich ekelhaft. Ich liebe die Einstellung, die Aggression und das Bewußtsein in der Musik und in den Texten, wie bei MISFITS, FEAR, C.O.C., M.D.C., alte D.R.I., SUBHUMANS, BAD BRAINS etc..

Danke für eure Zeit, ich sehr euch in Deutschland.

BUCHBESPRECHUNGEN

James Herbert "Magic Cottage"

Vom Schreibstil her wesentlich besser als die "Ratten" gefällt mir dieses Buch von James Herbert, da ich mich schnell in die Geschichte hineinversetzen konnte, mich richtig in die Rolle der Hauptfigur eingefügt habe und mit ihm gefühlt habe. Der Anfang erscheint ganz romantisch, obwohl einige Andeutungen immer wieder darauf hinweisen, daß es sich um einen Horror-Roman handelt. Oft habe ich mich auch gegruselt, an einigen Stellen ist "Magic Cottage" wirklich fantastisch geschrieben. In der Mitte des Romanes jedoch wird es etwas langsam, ich hatte das Gefühl, etwas neues müßte nun unbedingt passieren. Dies ließ jedoch etwas auf sich warten. Das Ende war dann recht Action-geladen, jedoch; etwas übertrieben. Insgesamt ist das Buch okay, man hätte aber mehr raus machen können.

Bastei Lübbe, Paperback, 19.80 DM
348 Seiten

Italo Calvino "Der Ritter, den es nicht gab"

Die Geschichte spielt sich zur Zeit Karls des Großen ab, es geht, wie der Titel schon sagt, um einen Ritter, den es nicht gab! Der Ritter ist nur eine leere Rüstung, die sich bewegt und sprechen kann, kurz, die sich benimmt, wie es einem Ritter zusteht. Und dieser Ritter erlebt allerlei Abenteuer, die einfach geschildert sind und denen es Spaß macht, zu folgen. Es macht schon allein deswegen Spaß, weil Italo Calvino einfach nur erzählt, und der Leser nicht dazu gezwungen ist, irgendeinen hintergründigen Sinne oder eine Aussage zu suchen, sondern er kann dem Lauf der Geschichte folgen, sich in sie hineinversetzen. Nach dem Klappentext habe ich mir den Inhalt zwar lustiger vorgestellt, enttäuscht war ich aber bestimmt nicht.

dtv, 6.80 DM, 133 Seiten

Peter Weif "Die Ermittlung"

"Die Ermittlung" ist kein konventionelles Buch. Es ist ein Theaterstück/Drama und auch als solches konzipiert, d.h. daß hier nur Dialoge wiedergegeben werden. Das Buch ist eine Aufzeichnung der Nürnberger Prozesse, bei denen die Kommandierenden des KZs Ausschwitz zur Verantwortung gezogen wurden. Das Werk ist eine reine Zeugen- bzw. Angeklagtenbefragung und es kommen Fakten zu Tage, die einen erschüttern, sei es nun die Statistik der Vernichtung oder die Gelassenheit mit der die SS-Schergen ihre Greueltaten verharmlosen oder die Schuld auf andere zu schieben versuchen. Das Buch ist so aufgebaut, daß man als Leser chronologisch den Weg eines imaginären Häftlingsdurchwandert, von der Rampe, dem Verladebahnhof von Ausschwitz, bis zu den Krematorien, den Pueröfen. Detailliert werden die Zeugaussagen wiedergegeben und lassen einen mehr als einmal beim Lesen stocken. Durch dieses Buch erfährt man auch etwas genaueres den Zusammenhang zwischen Konzentrationslagern wie Ausschwitz und der damaligen Gesellschaft, die solche Vernichtungsstätten, geblendet von dem Obrigkeitengehorsam, zuließ. Dieses Buch, das auch schon in vielen Ländern als Theaterstück aufgeführt wurde, vermittelt einem das Grauen, die Sinnlosigkeit und die Verlogenheit des 3. Reiches mehr, als es jemals eine Dokumentation könnte, da hier die Betroffenen/Ankläger reden, schreiben und weinen. Ich kann das Buch nur jedem empfehlen.

186 Seiten/4.80 DM/rororo

(jörg)

Plattenkritiken

SQUANDRED MESSAGE "Life" lp
Lange angekündigt und nun endlich erschienen: Die neue Platte von SQUANDRED MESSAGE. Und, hat sich etwas geändert bei den Berlinern? Ja und nein.

Ja, sie spielen Ihre Instrumente sauberer, haben bessere Einfälle und einen "verfeinerteren" Sound. Nein, denn sie spielen immer noch den guten alten Thrash, mal fix, mal schleppend, so wie es die Situation verlangt. Viele Breaks, gute Hooks, halt eine interessante Angelgenheit. Die Lieder sind relativ lang, die Platte ist mit 8 Liedern fast 40 Minuten lang. Trotzdem kann man nicht sagen, daß die Songs zu lang oder gar langweilig sind, im Gegenteil. Zu den Texten, nun ja, ähem, man kann sich darüber streiten, schlecht sind sie auf keinem Fall, manchmal vielleicht etwas zu platt formuliert, von der Aussage aber meistens okay. Die Platte als ganzes kann man schon als Bereicherung sehen, auch wenn sie hier und da einige Schwachstellen aufweist (größtenteils in Form der platten Texte). Übrigens, die platte hat eines der besten Cover seit langem, das von einer deutschen Band kam. Insgesamt also eine gute Platte und eine gute Band, bei der mit Sicherheit noch eine Steigerung drin ist.
SM/Flo Helmhchen/Böckstr. 39/1000 Berlin 61

(jörg)

Achtung: Schickt Platten und Cassetten zum Besprechen an:

Send records and tapes for reviews to:

HOLGER SCHMIDT
DROSTE-HÜLSHOFF-STR. 42
4709 BERGKAMEN
WEST-GERMANY

ALIEN SEX FIEND "Another Planet" lp

ALIEN SEX FIEND schaffen es, ihre Musik zu verändern, aber trotzdem immer noch die alten zu bleiben! Immer noch tuckert die Rhythmus-Maschine vor sich her, die Gitarre kreischt und der verrückte Gesang von Nik Fiend beherrscht das Lied. Aber sie sind auf "Another Planet" experimentierfreudiger geworden, sie benutzen Sample-Effekte und vieles mehr. "Instant Karma Sutra" ist zum Beispiel ein sehr ruhiges Lied, rein experimentell. In einem Moment denkt man, jetzt wird es langweilig, dann wird man wieder von neuen Dingen überrascht. "Sample My Sausage" und "Nightmare Zone" gefallen mir am besten. Mir gefallen ALIEN SEX FIEND immer noch und ich werde sie mir in Februar wieder ansehen!

SPV/P.O.Box 5665/3000 Hannover

BULLET LAVOLTA "Dead Wrong" mini-lp

Der rauhe, stark Gitarrenorientierte Punk-Rock von BULLET LAVOLTA wollte mir zunächst gar nicht gefallen, doch nach mehrmaligem Hören entdeckte ich die Ohrwurmqualitäten dieser Band! Titelstück "Dead Wrong" geht mir ins Ohr und der Rest braucht sich dahinter auch nicht zu verstecken. Wie schon gesagt, gewöhnungsbedürftig, aber gut.

FUNHOUSE REC./Postfach 2069/3000 Hannover 1

JUMP FOR JOY/FUNERAL ORATION/HEARTCORE/TOSHIMOTO DOLLS
Lp-Sampler

Dieser Lp-Sampler, der keinen Namen hat, kommt aus dem Hause REMEDY Rec. Den Anfang machen JUMP FOR JOY, die Ruhrpottteufel (laut REMEDY Rec.) Sie knallen dir absolut hektischen, geradeausweisenden Hardcore auf die Ohren. Der emotionsgeladene Gesang passt einfach hervorragend zur treibenden Musik. Danach kommen FUNERAL ORATION mit sehr eigenständigem Stil und einer bratschigen Gitarre, was mir aber doch echt saugt gefällt. FUNERAL ORATION sind teilweise zwar ziemlich schnell, aber immer stark melodisch. HEARTCORE hingegen sind nicht so ganz mein Geschmack. Deutscher Punk mit einer Stimme in Richtung Marius Müller-Westernhagen oder Udo Lindenberg oder so ähnlich. Auf jeden Fall ist die Musik ein wenig komisch, aber die Texte scheinen okay zu sein. Die TOSHIMOTO DOLLS bieten gitarrenbetonten Punk-Rock mit einer melodiosen Stimme. Insgesamt ist es zwar ein gutes Stück Vinyl; die erste Seite ist bedeutend besser als die zweite. Der gesamte Sampler hätte auch etwas länger sein können bzw. FUNERAL ORATION und JUMP FOR JOY sind zu kurz gekommen. Ein weiterer Mangel ist das fehlende Textblatt.

REMEDY Rec./Jens Puchalla/Feld sieperstr. 132/4630 Bochum

(thorsten)

Ulrich

M.O.D. "Surfin' M.O.D." lp
 Okay, ich habe mir diese Platte schicken lassen, um mich mal persönlich davon zu überzeugen, was M.O.D. von sich geben. Bisher habe ich die Platten immer links liegen lassen, wußte ich doch, daß Sänger Billy Milano rassistische Texte verfasst, die er anschließend dann als Witze deklariert. Leider ist bei der neuen lp keine Textbeilage dabei, aber ich denke, daß sich Billy Milano auf dieser Scheibe auch zurückgehalten hat, schließlich könnten sonst ja auch die Verkaufszahlen zurückgehen! Die Musik würde ich als Fun-Crossover bezeichnen, ganz nett zu hören, aber auch nichts besonderes. Unverschämte ist es, daß auf der zweiten Seite exakt die selben Lieder drauf sind, wie auf der ersten, nur ohne den Einspielungen zwischen den Songs. Ansonsten trete ich jedem in den Hintern, der sich Platten von M.O.D. kauft, zumal mittlerweile wohl allgemein bekannt sein dürfte, daß Billy rechts drauf ist. Die fette Ratte kann sich meinewegen seine Band und seine Texte in den Arsch schieben. Faschisten gibt es genug, wir sollten darauf achten, daß sie nicht auch noch unsere Musik infizieren!!!!
 Roadrunner Rec./P.O.Box 53013/1007 RA Amsterdam/Holland

VERBAL ASSAULT "Trial" lp
 Begonnen wird diese lp gleich mit dem Überhit "Trial", ein absolut göttlicher Ohrwurm. Aber auch der Rest der lp bleibt im Kopf hängen. VERBAL ASSAULT schaffen es, sehr gute Melodien kräftig und energisch vorzutragen, besonders der Sänger ist hier hervorzuheben, der mich ein wenig an Ian MacKaye erinnert. Mal Mal schreit er, mal bleibt er ruhig, so ergibt sich zusammen mit der Musik eine gute Mischung aus einfühlsamen und aufwühlenden Parts. Schade nur, daß die Lieder nach dem Titelstück nie wieder so gut abgehen, alle sind ein wenig langsamer. Etwas mehr Geschwindigkeit verteilt auf die ganze lp würde ihr sicherlich gut tun. Von den Songs kann man ansonsten noch "Running" besonders hervorheben. "Trial" ist ein Meilenstein in der Hardcore-Geschichte!
 KONKURRELL/P.O.Box 14598/1001 LB Amsterdam/Holland

SOCIAL UNREST "Now And Forever" lp
 Einen sehr passenden Titel haben sie da für ihre Abschieds-lp gefunden. Nach einer 7", einer mini-lp und zwei lps nun die dritte und letzte Studio-Platte von SOCIAL UNREST, die sich mittlerweile aufgelöst haben. Eine live-lp wird jedoch noch in Deutschland erscheinen. Viel Melodie ist auf "Now And Forever" angesagt. Finden SOCIAL UNREST musikalisch noch einen guten Mittelweg zwischen Härte und Melodie, ist der Gesang für mich jedoch wesentlich zu weich und schon nach kurzer Zeit sehr langweilig. Bei "Handcuffs Too Tight" singt noch der alte Sänger, da er etwas rauher rüberkommt, gefällt mir das Lied so ziemlich am besten. Die Cover-Version von "Ever Fallen in Love?" ist gelungen, außerdem gefallen mir auch "Club 4" und "Crisis in Black and White", wobei mir jedoch auch bei diesen zwei Liedern der Gesang um einiges zu melodisch ist. Salonfähigen Pop-Punk, so kann man die Musik auf "Now And Forever" bezeichnen. Für Melodie-Fanatiker!
 KONKURRELL/P.O.Box 14598/1001 LB Amsterdam/Holland

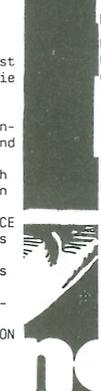
"HAMBURG 88" lp-Sampler
 Wie der Name schon sagt sind auf dieser lp nur Hamburger Bands vertreten, welche aus den Bereichen Hardcore/Thrash und Punk stammen. Insgesamt ist es jedoch nur Durchschnitt, was uns die Hamburger zu bieten haben, symptomatisch für viele deutsche Bands ist da der eher unter dem durchschnitt liegende Gesang einiger Gruppen, enttäuschend auch einige Texte. Auch bei der Produktion ist die Gitarre oft wesentlich zu leise, so daß der Sound oft zu dünn klingt. Aber einen Hit hat die lp, yeah!! Er stammt von den LEGENDARY NICE BOYS und ragt musikalisch gänzlich aus dem Rest heraus: irgend eine Fiedel macht ihren Song zu einer Mischung aus Punk und den POGUES oder THE MAN THEY COULDN'T HANG, dazu ein sehr guter Gesang mit einem ebenso guten Text! Ansonsten kann man eigentlich nur EROSION und DESTINATION ZERO hervorheben.
 BITZCORE REC./Reeperbahn 63/2000 Hamburg 4



JINGO DE LUNCH "Cursed Earth" mini-lp
 Das neueste Werk von mittlerweile einer der bekanntesten deutschen Hardcore Bands. Ich würde JINGO DE LUNCH sogar als die deutschen BAD BRAINS bezeichnen, wobei an einer anderen Stelle diskutiert werden sollte, ob JINGO ein BAD BRAINS Abklatsch ist oder nicht. Die vier Eigenkompositionen auf dieser lp können sich wirklich hören lassen, coole, aber harte "Gute-Laune-Musik" ist angesagt wobei besonders Yvonne prägnanter Gesang faszinieren kann. Die beiden Cover-Versionen sind zwar gut gespielt, halte ich persönlich jedoch für überflüssig. Ansonsten stören mich bei JINGO eigentlich nur die Solos, die der Gitarrist meinewegen für sich behalten kann. Insgesamt aber auf jeden Fall eine super Platte, die sich nach mehrmaligem Hören förmlich ins Gehirn reinätzt und bleibende Erinnerung hinterlassen. Bei der Scheibe gilt übrigens "get it while you can", da die limitierte Auflage von 2000 schon kurz nach Erscheinen beim Label ausverkauft war.
 BONZEN REC./Böckhstr. 39/1000 Berlin 61

ROSTOK VAMPIRES demo
 Dies ist sicherlich eines der besten Demos, die ich jeh bekommen habe, zumal einerseits die Aufnahme sehr gut ist, andererseits die Musik durchdacht und ausgereift ist. Über 20 Lieder sind zu hören, von denen einige auf einer lp erscheinen sollen, sobald ein Label gefunden worden ist. Zu Hören ist melodischer Punk und Hardcore, wobei der Gesang des öfteren, wohl auch nicht unbeabsichtigt, an MISFITS erinnert! Einige hervorragende Lieder, um nicht zu sagen "Hits", kann man hören, am besten gefallen mir "Shout Dead" und das darauffolgende (leider habe ich keine Titel). Einzige nervig ist das oft überflüssige 08/15 Gitarrengetöse, was sich aber noch in Grenzen hält. Nach zehn Liedern oder so wird das ganze auch ein wenig langweilig, zwar ist der Gesang wirklich super, kann aber dann doch anfangen, eintönig zu werden. Insgesamt aber auf jeden Fall ein Demo, welches sich lohnt, desweiteren hat es die Band verdient, 'ne Platte rauszubringen!
 Schreibt an: Christian Cebulla/Goldbach 53/4708 Kamen

MANIACS "Bootlegged At The Bootleg" live-lp
 Der Anfang mit den zwei besten MANIACS-Liedern "Salute The Survivors" und "Glory Men" kommt echt gut, dann schwächt die Platte meiner Meinung nach ab. Die Aufnahme ist so, wie eine Punk-live-Aufnahme sein sollte, dreckig, dafür kräftig und gut anhörbar. Soliden Hardcore/Punk bieten MANIACS, so, wie sie ihn schon vor über drei Jahren gespielt haben, und gerade das ist das Manko an dieser lp. Die alten Lieder sind ganz okay, aber halt alt, die neuen gehen in die gleiche Richtung und interessieren mich nicht besonders, vielleicht auch deswegen, weil ich die MANIACS schon immer für recht durchschnittlich gehalten habe. Den Backround-Gesang find ich ziemlich mies, wobei auch Peter nicht gerade eine besonders interessante Stimme vorzuweisen hat. Naja, die Platte ist stark Geschmacksache und wird sicherlich auch ihre Freunde finden.
 RISE AND FALL Rec./Ludwig-Ottler-Str. 13c/8900 Augsburg 23



LOVE/HE 7" Flexi
 Zwei sehr gute Lieder haben die Japaner LOVE/HE auf dieser Flexi herausgebracht, sie spielen schnellten Hardcore, recht knorpig, mit melodischen Gesang dazu (was man so melodisch nennt) der aber dem Stück keine Kraft stiehlt, also gut passt.
 TELEPHONE CLUB REC./Japan



T SHIRT 15,~
 SWEATER 22,~
 plus porto per nachnahme von
 Mücke Shörts
 Hardcore-Punk
 Waldenburger Str. 3
 4410 Warendorf

Mittelsteinsmeiler und Tangemer Hardrock ist auf dieser neuen Platte von RAGING SLAB zu hören, der stellenerweise ein Axl/JC erinnere, mit aber trotzdem nur ein mildes Gehörn entlockt. Für Metal-Fans vielleicht interessant, da Tony Scagallone (SLAYER/MH/Slash) die Formeln rührt. Ansonsten Lieber Tomschen, wenn man die Platte mal im Laden sieht, steige
 Buy Our Rec./P.O.Box 363/Neumahl/ N.W. 07089/USA

COR demo-tape

CHILDREN OF REVOLUTION kommen aus Bremen und spielen ... Ja, was spielen sie denn überhaupt? Thrash? Hardcore? Metal? Mikado? Nichts von alledem und doch (tatata!) von jedem etwas, wobei der Metal-Einfluß doch DEUTLICH überwiegt. Die 5 Songs des Demos sind kompliziert, aber nicht verwirrend aufgebaut, gehen also nicht sofort ins Ohr und manchmal sogar auf den Nerv. Ich weiß nicht, was ich davon halten soll. Auf jeden Fall sind 'ne Menge Soli darauf, was wahrscheinlich schon viele Leute abschrecken wird. Warten wir 'mal das nächste Demo ab. Zu den Texten kann ich nichts sagen, da kein Textblatt beim Tape bei ist. Thomas Jung/Landskronastr. 20/282 Bremen 77

(jörg)

SEPTIC DEATH "Kichigai" 7"

Ja, mehr. Endlich wieder mal eine astreine 7". PUSHEAD bläst alles weg mit seiner Stimme. Teilweise geht die ganze Sache zwar etwas ruhiger ab, aber der größte Teil der 5 Songs ist im typischen SEPTIC DEATH-Stil, also einfach schlichtweg genial. Ließ ja auch länger auf sich warten; demnächst soll noch eine Mini-LP erscheinen und auch diese 7" ist, so stand es im THRASHER nur per Mailorder von PUSHHEAD zu erhalten. Also, haltet Euch ran, Ihr macht bestimmt keinen Fehler. Ach ja, außerdem wieder ein super PUSHEAD-Cover und kommt dazu noch mit 2 Aufklebern, 1 Grafik und den Texten. Wenn das nichts ist!

"Kharma khamatic totally systematic", nicht wahr! ?!

PUSHEAD/P.O.Box 701/San Francisco/CA 94101/USA (thorsten)

CAT-O-NINE TAILS "No Place For Living Legends" lp

Eine sehr junge deutsche Band liefert mit dieser lp ihr Debut-Vinyl ab, welches zeigt, daß sie auch in Zukunft einiges an Aufmerksamkeit auf sich ziehen werden. Rau und ungeschliffen präsentieren sich die CAT-O-NINE TAILS auf "No Place...", cooler, schneller Punk in einem recht eigensinnigen Sound, dazu rauher, etwas aggressiver Gesang, der gut zur den Stücken paßt. Nach mehrmaligem Anhören gefällt mir die Platte immer besser und ich bemerke erst jetzt, wieviel Schwung in den Liedern steckt. Sicherlich kann sich die Band in Zukunft noch steigern und ich schätze, diese lp wird noch nicht alles sein, was man von ihnen hört!

RISE AND FALL REC./Ludwig-Ottler-Str. 13c/8900 Augsburg 23

THE HONX "We Like It Simple" mini-lp

Ein neues Label aus dem Hause stellt mit dieser Platte die erste Veröffentlichung vor, "1st Records" heißt es und es sollen in Zukunft debut-lps von jungen independent Bands rausgebracht werden. Debut-lps deswegen, um jungen und unverbrauchten Bands eine Chance zu geben. Mit THE HONX haben sie gleich einen guten Griff gemacht da sie recht erfrischenden 77er Punk-Rock spielen, raue Gitarre und druckvoller sowie melodischer Chorgesang zeichnen ihre Musik aus. "Do What You Do" ist ein recht gutes Lied. Irgendwie haben THE HONX in ihren Stücken auch etwas von dem Feeling, was die damaligen Bands wie EATER, ADVERTS oder KILLJOYS drauf hatten, genau das hebt sie aus der Masse an Bands, die heute den uralten Punk imitieren, heraus. Ist ja auch kein Wunder, zumal einer der drei Honk-Brüder mal bei RUTZKOTZ gespielt haben soll. 'ne schöne Platte!

SPV/P.O.Box 5665/3000 Hannover 1

ALIEN SEX FIEND "Bun Ho!" 12" maxi

Ich mag ALIEN SEX FIEND, mag es nun die verrückte A-Seite sein, mit irren Effekten zu merkwürdigem Rhythmus, oder die zerstörerischen Cover-Versionen auf der B-Seite von "Satisfaction" und "Silver Machine". ALIEN SEX FIEND sind experimentell und verrückt, schaffen aber immer wieder zusammenhängende Lieder, bei denen es Spaß macht, zuzuhören, weil die Band oft für Überraschungen sorgt. SPV/P.O.Box 5665/3000 Hannover 1

Harald "SACK" ZIEGLER "Schnapp Flopp Fetz" Cassette

Eins muß man ihm lassen Ideen hat er! Besser als die letzte Cassette gefällt mir "Schnapp Flopp Fetz", "Teenage Lover" ist ganz gut, witzig ist auch "Frankfurter", wobei Harald interviewmäßig Leute auf der Straße fragt, was sie von SACK halten! Was Lustiges dabei rauskommt, könnt ihr euch sicher vorstellen, gut kommt auch der Zusammenschritt von HARALD. Wer auf bekackte Kombinationen von Musik, Gesang, Sprache und Geräuschen steht, der sollte mal 'ne Cassette vom Blödelexperimentierkönig HARALD SACK ZIEGLER ausprobieren. HARALD "SACK" ZIEGLER/Eupener Str.42/5000 Köln 41

SHRILL ATTACK "Will You Ever Turn to Hörn?" Demo

Immerhin 70 Lieder in 15 Minuten! Die Musik würde ich als Nothingcore bezeichnen, erinnern an A.O.K., denn was SHRILL ATTACK bieten, hört sich nicht so an, als ob sie auch ihre Instrumente beherrschen. Es wird einfach drauf losgeholt, ohne Sinn und Verstand, ultraschnell und derbe. Sie haben sich noch nicht mal Zeit gelassen, den meisten Liedern Titel zu verpassen. Als Witz ist die Cassette angeeignet, aber auch Witze nutzen sie ab!

Ann

Obthmar Holzinger/Wallackstr. 19/5671 Bruck/Glstr./Österreich

DIRECT ACTION "Damm-Age" lp

Schneller und rauher Hardcore mit gutem, melodischem Chorgesang, so würde ich die Musik von DIRECT ACTION bezeichnen, so, wie älterer Ami-Hardcore sein muß. Die Band gab es von 1982 bis 85, dann lösten sie sich leider auf. Diese lp ist ein Querschnitt aus ihrem ersten Album, "Trapped in a World", welches 83 mit einer 2000er Auflage erschienen und mittlerweile natürlich ausverkauft ist, sowie einem Studio-Demo, ebenfalls von 1983. Mir gefällt die lp recht gut, ein oder zwei Lieder erinnern mich an die guten, alten MOTORHEAD, die Texte sind okay. Wer es mal wieder etwas rotziger haben will, sollte an dieser Platte nicht vorbeigehen. BITZCORE/Reeperbahn 63/2000 Hamburg

THE CASSANDRA COMPLEX "30 Minutes Of Death" lp

Eine lp mit nur zwei Stücken, ja wirklich, nur zwei Stücken! "Gunship" auf der a-Seite mit einer Länge von 16.44 Minuten, auf der zweiten Seite "Moment Before Impact", Spieldauer 13.34 Minuten. "Gunship" beginnt sehr gut, aggressiv und krachig, wird jedoch nach einiger Zeit (wen wundert's) langweilig, zumal es zu undynamisch und nicht abwechslungsreich ist. Die B-Seite scheint zwar zunächst interessanter aufgebaut zu sein, langweilig aber noch schneller. "30 Minutes Of Boredom" wäre ein angebrachter Titel, mir scheint, die Platte scheint nach dem Motto "lass uns mal wieder 'ne neue Platte machen" gemacht worden zu sein. SPV/P.O.Box 5665/3000 Hannover 1

Cries of the Insane

The Idiots



here comes

Idiots Records

Heavy metal ★ Punk ★ Wave ★ 60's ★ Psycho Lp's ★ Singles ★ Tapes ★ T-Shirts

MUSIK · VIDEO · VERLEIH

MÜNSTERSTRASSE 13 4600 DORTMUND 1 TEL.: 02 31 / 83 49 20

Geöffnet: Mo - Fr 11:00 - 18:30 Uhr ★ Sa 10:00 - 14:00 Uhr

fantasie Elektronikumusik mit monotonem Gesang, so oder ähnlich kann man die Musik auf dieser Platte beschreiben. Hat mir die aktuelle Singleauskopplung "Heedunter" noch recht gut gefallen, langweilt mich die lp doch sehr. Rhythmus und Synthesizer tuckern vor sich her, dazu ein emotionloser Gesang, reist mich wirklich nicht vom Hocker. Klar, erlaube ich mir, einige Punkte aber: langweilig und überlassig! SPV/P.O.Box 5665/3000 Hannover 1

Der Sänger hört sich tollweise an wie Gai von DISPORTION X. Aber die Nachbars gehen über in lautes Gemetzel mit einem Gesang der Klingt, wie ein heißgelagerter Föhn. Nun ja, eigentlich ganz nett anzuhören, aber das Ganze ist noch anscheinlich Mittelmaßiges Aufnahmemequalität. A. Illmer/Zum Nordsiek 10/45 Osnabrück (thorsten)

SYSTEMATIC MASSMÜDDER Democassette

Das Systematic Massmüdder Democassette ist ein interessantes Projekt, das sich mit dem Thema der Massenmorde beschäftigt. Die Musik ist eine Mischung aus Hardcore-Punk und Industrial, mit sehr aggressivem Gesang. Die Texte sind sehr politisch und beschreiben die Grausamkeiten der Massenmorde. Die Produktion ist sehr professionell, was für eine Democassette ungewöhnlich ist. Die Band besteht aus mehreren Mitgliedern, die alle ihre Fähigkeiten einbringen. Die Cassette ist eine wichtige Dokumentation der Musikszene in dieser Zeit.

AMERICAN STANDARD "Thank You" demo

Da hat mir der Postbote doch ein hervorragendes Demo ins Haus gebracht. AMERICAN STANDARD kommen zwar aus New Jersey. Können aber getrost dem Washingtoner-Stil zugeordnet werden. Sie spielen sehr sauberen, abwechslungsreichen und melodiosen HC mit gutem, klarem Gesang. An diesem Demo zeigt sich wieder einmal, daß die Melodie dem Schwung der Musik nicht schadet, denn die Stücke kommen sehr kraftvoll rüber. Abgerundet wird das Ganze durch eine sehr gute Aufnahmequalität. Erfreulicherweise sollte besagtes Demo bereits im Dezember auf WISHING WELL als Platte erscheinen. AMERICAN STANDARD/30 Walker/ N.P./ NJ 07974/ USA (sandra)

POLLUTED MINDS "Snäck Attack" Demo

Als Grindnoisecore bezeichnet diese 8 Monate alte Band aus Hamburg ihre Musik, was auch ganz gut den Nagel auf den Kopf trifft. Besonders gut spielen sie ihre Instrumente zwar nicht, aber Krach machen, das können sie. Das Tape hat 'nen ziemlich brutalen Sound, dazu ein hämmerndes "Schlagzeug" und im Hintergrund geschreiener "Gesang". 40 Lieder bei einer Spieldauer von rund 20 Minuten, na, da hat man wenigstens was für sein Geld. Die Version von "Old MacDonald" ist köstlich, an MISFITS-Liedern sollten sie sich jedoch lieber nicht die Finger verbrennen. Mit dieser Cassette kann man sich hervorragend die Ohren freilassen oder ungebetene Gäste erschrecken. Für 6.-DM bei: POLLUTED MINDS/ Martin Kränzel/Dorfstr. 27/2211 Wewelsfleth

ACCUSED "Maddest Stories Ever Told" lp

Nachdem ACCUSED live schon absolut göttlich waren kommt auch ihre neue lp genial rüber. Zum einen der typisch hysterisch-aggressive Gesang von Blaine, zum anderen mal coole, mal explosive Musik, dazu noch sehr abwechslungsreich gestaltet. Ich liebe diese lp!! Auch die Cover-Versionen kommen gut. "Lights Out" haben sie wirklich gut nachgespielt, auch "I'd Love To Change The World" von TEN YEARS AFTER kann gefallen. Neben der YOUTH OF TODAY-Scheibe für mich die beste lp, die Ende 88 erschienen ist.

WE BITE/Saarstr. 18/7400 Tübingen 6 X MEN lp

Rockig, poppig, punkig präsentieren sich X MEN auf ihrer debut-lp. Viel Melodie aber auch eine Gesunde Portion Härte lassen die Platte auch recht gefällig klingen, ab und zu wird es jedoch zu poppig, lang sind die Lieder um einiges zu lang so daß ich mich beim zuhören schnell langweile und anfangs, Comics zu lesen. Zum Nebenbelören ist die Platte jedoch gut geeignet, wenn man sich mal entspannen will.

BUY OUR REC./P.O.Box 363/Vauxhall/ N.J. 07088/USA KLEBEFRONT Demo '88

Eine recht junge Band präsentiert sich hier mit ihrem ersten Demo, welches auch noch recht holprig klingt, aber ganz gute Ansätze zeigt. Schnelle und langsame Parts sind abwechslungsreich miteinander vermischt, ein paar ganz nette, einfache Melodien gibt es dazu. Das ganze kommt mit Textheft und Aufkleber. Für das erste Demo ganz okay, die Qualität ist in Ordnung. KLEBEFRONT/Alexander Golob/Gartenstr. 6/7121 Löchgau

GANG GREEN "I8184U" mini-lp

Hinterließ die letzte lp von GANG GREEN bei mir noch recht zwiespältige Gefühle, da sie für mich einerseits guten, schnellen Hardcore mit Melodie bot (vorwiegend auf der ersten Seite), andererseits jedoch eher langweiligen, verspielten Rock (vorwiegend auf der zweiten Seite), so kann mich die neue mini-lp wieder überzeugen. GANG GREEN haben wieder einen Gang härter geschaltet und sind durchschnittlich wieder schneller geworden. Will man jemandem ihre Musik kurz beschreiben, müßte man sie vielleicht als rockigen Hardcore bezeichnen. "Bartender" und "Cum In U" gefallen mir am besten. Es gibt nur wenige, überflüssige Solos, dafür aber gute Melodien und ein angenehmes, schnelles Tempo. Ab und zu sind die Lieder vielleicht ein wenig zu lang, etwas kürzer hätte es auch getan. Textlich wohl wie immer, et- was prollig, dazu ein Schuß Bier. ROADRUNNER/P.O.Box 53013/1007 RA Amsterdam/Holland

THE FIXTURES "Dangerous Music" lp

Musikalisch spielen THE FIXTURES ganz guten, einfallsreichen Punk-Rock, was jedoch sofort auffällt ist der unangenehme Gesang, welcher zwar bezüglich Stimmgewalt und Tonlage an den von CAPITOL PUNISHMENT erinnert, leider versucht der Sänger von den FIXTURES zu singen, und das geht ganz schön auf die Nerven, zumal es nicht zur Musik passt und sich, wie schon geschrieben, unangenehm wirkt. Nur bei "Through My Head" und "Gross National Product", bei denen ein anderer der Band singt, wird es wesentlich besser! Da die FIXTURES jedoch gut spielen können, sollte man ihnen vielleicht eine Chance geben. THE FIXTURES/P.O.Box 16283/Encino/ California 91416-6283/USA

Foto: Anne Illnrich

Foto: Anne Illnrich

The * IDIOTS

LP (CRIES OF THE INSANE) 15 DM

SINGLE (3 TRACKS/Nicht auf LP) 7 DM

T-SHIRT (LP-COVER) 18 DM

T-SHIRT (TAGE OHNE ALKOHOL) 18 DM

LIVE-TAPE (60min./incl. Interview) 10DM

IDIOTS VIDEO (2 Live Gigs+Film/VHS) 35 DM

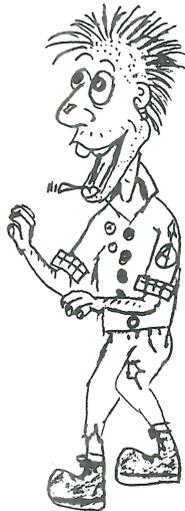
ANGEBOT:

SINGLE-PACKAGE: Single+Button+Aufkleber+ANTI-NAZI-Aufnäher 10 DM

NOT FOR FUNX ONLY PPK

SENSELESS BLAST

"SENSELESS BLAST"
Postfach: 1343
4708 Kamen
W. Germany



Punk/Hardcore mit deutschen Texten von der Duisburger Band ANASTASIS, von denen mir "Sensation & Tod" recht gut gefällt. Ein wenig erinnert es mich an NEUROTIC ARSEHOLES, melodischer Gesang, der zum Text passt und recht einfühlsam wirkt. Leider geht das bei den anderen drei Liedern etwas daneben, typischer deutscher Gesang. Der Rest idt leider nur durchschnittlich, aber sicher für Leute interessant, die deutschen Punk bezugven.

YOUR CHANCE REC./Frank Herbst/
Klaumer Bruch 21/4200 Oberhausen
DR. KNOW "Wreckage In Flesh" lp

DR. KNOW waren schon immer eine Pflanze für sich, was sie auch mit ihrer neuen lp wieder beweisen. Mit "War Theatre" und "Wreckage" fangen sie auch gut an, dann jedoch wird es immer zäher und langweiliger! Viele, ätzende Gitarrensolos und wesentlich zu lange Lieder (über neun Minuten) enttäuschen mich, nachdem mir ihre letzte lp "This Island Earth" doch recht gut gefallen hat. Auch die meisten Texte sind ziemlich blöde. Einzig "City Wheels", neben den beiden ersten Stücken, kann mir noch gefallen, es ist schleppend, aber wichtig, leider endet es in ödem Gitarren-gewixe. Hoffentlich wird ihre nächste lp wieder besser!
ROADRUNNER REC./P.O. Box 53013/1007 RA Amsterdam/Holland
SCEPTICAL CONFIDENCE Demo

Ein recht gutes Demo liefern SCEPTICAL CONFIDENCE aus Düsseldorf ab, sie spielen mittelschnellen bis schnellen Hardcore mit etwas Melodie und passablen Gesang. Die Aufnahmequalität ist recht gut, alles ist klar aufgenommen, die Gitarre hat 'nen aggressiven Sound. Am besten gefallen mir "Terminus Amsterdam" und "Love Song". Als Demo lohnt sich das Teil, bestellt es also ruhig. Für Leute, die 'nen Cassetten-Sampler planen sollte es schon wegen dem guten Sound interessant sein.

SCEPTICAL CONFIDENCE/Jens Vehmeier/
Weifenburgerstr. 18/4000 Düsseldorf
30

STARVATION ARMY "Ticket to Oblivion" mini-lp

Rauher, rockiger Punk mit viel Abwechslung und einer guten, dazu passenden Stimme, so würde ich die Musik von STARVATION ARMY beschreiben. Dazu eine recht gute Produktion, mir gefällt's! "I'm A Saint" und "Disconnected Boy" sind die besten Lieder. Testet die Platte mal an!

STARVATION ARMY/Box 15007/Cle./OH
44115/USA

SUBMENTALS lp

Recht gute Ansätze zeigen die SUBMENTALS aus Münster für eine recht neue Richtung auch in Deutschland, leider bleibt es jedoch nur bei den Ansätzen. "This Time" und "Can't Stay" gefallen mir diesbezüglich am besten, sie sind wuchtig, betont, druckvoll und verrückt, schleppend und mit krächziger Gitarre. Bei diesen Liedern erinnere mich die SUBMENTALS an Bands wie BOMB, oder ein ganz klein wenig an BLAST oder GORE. Leider aber nur bei den beiden Songs, ansonsten bleiben sie zu herkömmlich, verspielter, melodischer Punk, so würde ich den Großteil des Restes bezeichnen, ganz okay zwar, aber nichts besonderes.

EUER GELD UNSER GELD/Wolfgang Schröder/
Berliner Platz/4400 Münster

"THE NOT SO LUCKY COUNTRY" doppel-lp Sampler

Für Austrliche Verhältnisse überraschend gut präsentieren sich auf dieser do-lp 33 Bands mit 35 Songs. Zwar gefällt mir nicht alles auf der lp, aber man merkt, daß die Australischen Bands insgesamt härter und zahlreicher geworden sind. Da es sinnlos wäre, jetzt einige aufzuzählen (bis auf ein paar bekanntere wie HARD ONS, VICIOUS CIRCLE ... kennt sie sowieso keiner) bleibt abschließend zu sagen, daß es bestimmt kein Fehler ist, mal reinzuhören.
REACTOR REC./P.O.Box 623/Camberwell Victoria 3124/Australien
CREEPING DISASTER 10"

CREEPING DISASTER spielen kräftigen, aggressiven Stop and Go Hardcore mit entsprechendem Gesang, ihre Platte gefällt mir wirklich sehr gut! Bei den fünf Liedern gibt es wirklich keinen Ausfall, zumal sie auch abwechslungsreich gestaltet sind, sie hören sich nämlich, wie es bei schnellem Hardcore öfter mal der Fall ist, wirklich nicht gleich an. Eine 10", die man sich kaufen sollte, und eine Band, die man im Auge behalten muß!

POSITIVE DESTRUCTION/Markus Mainka/
Karl-Legien-Str. 4A/4810 Witten 3

DESTINATION ZERO "Suiciety" lp

DESTINATION ZERO spielen melodischen Punk-Rock mit rauher Gitarre, ab und zu geht es auch gut ab. Der Gesang ist melodisch gehalten, ist meist jedoch etwas zu lahm. "Master Games", "Open Your Eyes" und "Suiciety" von der ersten Seite sind die besten Lieder auf der lp, hier ist der Gesang sehr einfühlsam und passt sehr gut zu Musik. Die drei Lieder erinnern mich etwas an die letzte SOCIAL DISTORTION lp. Insgesamt ist die Platte eher durchschnittlich, da auch zwei/drei mäßige Songs drauf sind. Für 7/er Punk-Rock Freunde ist die lp bestimmt zu empfehlen, ansonsten gut zum Nebenbeihören.

BITZCORE REC./Reeperbahn 63/2000 Hamburg 4

DISASTER AREA "Back From the Reservation" lp

Die dümmsten und blödesten Texte, die ich in letzter Zeit gehört habe, stammen sicherlich von dieser lp der Berliner DISASTER AREA. Fängt das ganze musikalisch noch ganz gut an, geht es jedoch auch diesbezüglich schnell bergab! Nur "It's True", welches noch eine wirkliche gute Melodie vorzuweisen hat, kann mir gefallen, der Rest ist Schrott. Passend zu den Texten der schlechte Gesang, der Sänger versucht meist melodisch zu singen, da kommen aber nur Tiefschläge bei raus.

BONZEN REC./Böckhstr.39/1000 Berlin 61

DROWNING ROSES/NO FX split-ep

Auf der A-Seite DROWNING ROSES mit "Paradise", Musik, wie man sie von ihrer lp her schon gewohnt ist. Schneller Hardcore mit melodischem Gesang, der Text dazu ist auch okay. NO FX aus den USA passen dazu, ein schnelles, rauhes Stück mit ebenfalls melodischem Gesang. Die Platte wurde übrigens auf der gemeinsamen Tour beider Bands aufgenommen. Die DROWNING ROSES suchen übrigens einen neuen Schlagzeuger, wer Lust hat, sollte sich bei unten stehender Adresse melden. Ansonsten ist die Platte auf jeden Fall ihr Geld wert.

DROWNING ROSES/Stephan Müller/
Petershägerweg 79/4950 Minden

ADOLESCENTS "Balboa Fun-Zone" LP

Vermischt man die Ramones mit winzigen Heavy-Metal-Fetzchen entstehen daraus die ADOLESCENTS, die mit diesem Werk ein lässiges Punk-Rock-Album abliefern. Mit einer Lennon-Coverversion und Lieder wie "Genius in Pain", übrigens das beste Lied der LP, weisen klaren Ohrwurmcharakter auf. Wenn man die Platte hört bekommt man gute Laune, aber es sind auch klare Ausfälle dabei. Insgesamt eine nette Platte, die man hören sollte, wenn man brumme-lig ist.

Roadrunner Rec. (thorsten)

COLD WORLD "It's A Cold World" demo

COLD WORLD aus Österreich liefern mit "It's A Cold World" ein musikalisch sehr gutes Demo ab. Ultra-schneller Thrash wechselt sich mit coolen, langsameren Passagen ab, das ganz klingt sehr druckvoll und aggressiv und ist auch gut gespielt. Die Aufnahme ist recht gute Rehearsal Qualität und man kann sie sich noch gut anhören. Wer auf abwechslungsreichen Thrash/Hardcore steht, der ist mit COLD WORLD gut bedient!
COLD WORLD/Diark & Mark Rossiwall/
Plösslg. 5-7/1040 Wien/Österreich

MUDDY BRAINS "Braincore" 6-Song-Democassette

Eine ganz junge Band mit ihrem ersten und brandneuen Demo. Super aufgemachte Chromcassette mit 2-farbig gedrucktem Klappcover und kommt mit Booklet und Aufkleber. Das Demo mußte ich mir öfter anhören, bevor es mir richtig gefiel. Die Musik geht voll nach vorne los, nur der Gesang ist ein wenig gewöhnungsbedürftig. Nächstes Jahr erscheint 'me LP auf FUNHOUSE REC, und die Platte soll etwas aggressiver sein. Außerdem suchen sie noch 'nen Bassisten. Für 10 DM bei:
Tim Wiegmann/Langenkamp 6/4971 Hüllhorst

(thorsten)

YOUTH OF TODAY "We're Not In This Alone" lp

Nach dem Auflegen dieser Platte ist es für mich nahezu unmöglich, still zu halten! YOUTH OF TODAY gehen mit wahnsinnig viel Power an die Platte ran und schaffen in mir das Gefühl, als würden sie alles kurz und klein schlagen mit ihren Liedern. Der Gesang ist absolut genial, sehr überzeugend und unheimlich kraftvoll. Überhaupt die Band, die für mich den NY-Hardcore vertritt. "Slow Down" und "No More" kann man hervorheben, aber eigentlich gibt es auf dieser Platte nur gute Lieder! Auch die Texte gehen nach vorne los. Für mich eine der besten Platten des Jahres.

FUNHOUSE REC./Postfach 2069/3000 Hannover 1

VERBAL ASSAULT "Tiny Giants" 7"

Bei "Tiny Giants" hört es sich so an, als ob VERBAL ASSAULT sich nicht entschließen konnten, ob sie nun Reaggae oder Punk spielen wollten und sich dann für eine Mischung entschlossen haben. Gitarre und Gesang machen den Song typisch für VERBAL ASSAULT, es macht einfach Spaß, ihnen zuzuhören. Der Sänger ist druckvoll und impulsiv, die Gitarre rau und kräftig, was will man mehr? "More Than Music" auf der zweiten Seite geht wieder mehr in die "Irral"-Richtung, schnell und melodisch. Wie schon gesagt, es macht einfach Spaß, VERBAL ASSAULT zuzuhören.
KONKURELL/P.O.Box 14598/1001 LB Amsterdam/Holland